

CHORISMA

MAGAZIN DES CHORVERBANDES DÜSSELDORF E.V.



Mit Abstand die sichersten Proben

// SO MEISTERN CHÖRE DIE CORONA-ZEIT //

Singen mit der Nachbarschaft

// DER CHOR DER HEINRICH-KÖNN-SIEDLUNG //

Hundert Jahre Zusammenhalt

// BÖHLER-CHOR 1920 DÜSSELDORF //

// BERICHTE AUS DÜSSELDORF UND UMGEBUNG // INFORMATIONEN // TERMINE // ADRESSEN //



Liebe Leserin, lieber Leser,



Christel Paschke-Sander

das Jahr 2020 hat mit einer enormen gesellschaftlichen Dynamik für den Chorgesang begonnen. Die Chöre planten ihre Jahreskonzerte, Jubiläen und Reisen, bis dann Mitte März alle chorischen Aktivitäten und Planungen mit dem Lockdown zur Corona-Pandemie gestoppt wurden. Wir mussten interessante Kinder- und Jugendprojekte mit Schulen und anderen Partnern auf Eis legen. Und die Hoffnung, dass diese Zwangspause nur vorübergehend sein würde, bestätigte sich leider nicht. Es begann eine Zeit vieler unterschiedlicher Informationen zu der Gefährlichkeit von Covid-19 insbesondere in Verbindung mit dem Singen.

Das Leben unserer Chöre ist aufgrund der Corona-Pandemie immer noch stark eingeschränkt. Chorproben können noch nicht im Normalbetrieb stattfinden, was auch die Planung zukünftiger Konzerte erschwert. Dennoch: das Leben geht weiter, auch das der Chöre. Unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln nutzen einige Chöre den Sommer im Freien und gestalten die Proben als offenes Singen. Viele Chöre nutzen auch die digitalen Möglichkeiten zu Online-Proben. Der Chorverband NRW informiert in seinem Newsletter regelmäßig über aktuelle Schutzbestimmungen und Möglichkeiten der finanziellen Hilfen für Chöre und Chorleitungen. Die Chorszene steckt in einer Krise – und sie benötigt ab sofort neue Proberäume, in denen die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden können. Ideen hierzu richten Sie bitte per E-Mail an info@cvdus.de und wir vermitteln sie gerne an unsere Chöre weiter.

Diese Sommer-Ausgabe des Magazins **CHORISMA** soll mehr als ein Lebenszeichen sein. Es soll das während der Corona-Krise Erlebte aufbereiten und einen Ausblick geben auf das, was in diesem Jahr vielleicht noch chormusikalisch zu erwarten ist. Die Zeitschrift ist ein wichtiges Instrument der Öffentlichkeitsarbeit unseres Verbandes. **CHORISMA** bietet Berichte über Auftritte, Konzerte, Ehrungen und andere Aktivitäten der Chöre im Chorverband Düsseldorf. Es gibt Informatives und Unterhaltendes, aber vor allem eins: ein professionell aufbereitetes Bild von der Vielfalt und der Energie der zahlreichen Chorgruppen in Düsseldorf sowie in Dinslaken, Duisburg, Erkrath, Hilden, Meerbusch und Ratingen.

Lassen Sie uns gemeinsam die Hoffnung nicht aufgeben, dass die Krise bald überwunden sein wird. Und arbeiten wir in der Zeit bis dahin zusammen an neuen Formen des Chorgesangs. Ich bin zuversichtlich, dass es uns gelingen wird, dass die Chorszene auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil der Kulturlandschaft in Düsseldorf und Umgebung sein wird.

Bleiben Sie gesund!

Für den Vorstand grüßt Sie ganz herzlich

Ihre

Vorsitzende des Chorverbandes Düsseldorf e.V.

INHALT

Aus dem Chorverband

03 | 04

Meldungen 04

Corona Spezial 05 | 06 | 07 | 08 | 09

Berichte aus den Chören

10 | 11 | 12 | 14 | 15 | 16

Chor im Stadtbild 11

Interview 13

Ehrungen 17

Chorverzeichnis 18 | 19



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Chorverband Düsseldorf e. V.
Postfach 140136, 40071 Düsseldorf
Tel. (0211) 23 22 56
E-Mail: info@cvdus.de
Internet: www.chorverband-duesseldorf.de

REDAKTION:

Oliver Erdmann
Bachstraße 68, 40217 Düsseldorf
Tel. (0211) 311 27 71
E-Mail: chorisma@cvdus.de

GESTALTUNG: erdmann.pr Düsseldorf

DRUCK: Strack & Storch KG Düsseldorf

ERSCHEINUNGSWEISE:

zweimal jährlich

REDAKTIONSSCHLUSS: 15.03. / 15.10.

BILDNACHWEISE:

01: Cornelia Thomas | **03:** Oliver Erdmann
| **04:** (Preisträgerinnen) Annette Lessing
| **05:** (Frauenchor/Porträts) Tanja Barme
| **06:** (Cantamos) Margit Reuter / (M.
Meckenstock) Antenne Düsseldorf | **07:**
(MissHarmony) Bernhard Juchniewicz |
08: (T. Wohlleber) Oliver Erdmann / (Vi-
rus) iXimus/Pixabay | **09:** (Madrigalchor)
Cornelia Thomas | **10:** (DC Voiceband/ R.
Stemmermann) Starke Stimmen e.V. | **11:**
(MissHarmony) Sylke Zabel / (Rheinbahn)
Oliver Erdmann | **12:** Eva Schneeorst-
Pfeifer | **14:** Annette Lessing | **15:** (Stock-
hausen) Volker Becker-Battaglia | Alle wei-
teren Fotos wurden von den Chören und
Veranstaltern als Pressefotos zur freien
Nutzung zur Verfügung gestellt.



facebook.com/cvdus

Der Chorverband Düsseldorf e.V.
wird gefördert durch



SINGEN IN DER CORONA-ZEIT

Ein großer Einschnitt für die Chorszene

Die weltweite Corona-Pandemie hat seit Beginn des Jahres die Schlagzeilen bestimmt. Vermutlich wird die Krise noch länger andauern, denn erst ein Impfstoff kann die Lage entspannen. Bis dahin lautet die Devise: Abstand halten, Alltagsmasken tragen und gut Händewaschen.

Nach anfänglichen Unsicherheiten im Umgang mit dem neuartigen Corona-Virus, dem hochansteckenden Auslöser der Lungenkrankheit COVID-19, verhängte die Bundesregierung ab dem 11. März 2020 weitreichende Einschränkungen für das Leben der Menschen. Zu Beginn des bundesweiten Lockdowns hieß es: zu Hause bleiben!

So wurde auch die Chorszene von dem Virus voll erwischt. Zunächst mussten die Chorproben wegen des allgemeinen Kontaktverbots ausfallen. Dann wurde klar, dass sich das Corona-Virus durch kleinste Tröpfchen, die sogenannten Aerosole, verbreitet. In der Folge wurden Chöre auf einmal zu „Superspreadern“ erklärt, denn Studien zeigten, dass beim Singen bis zu hundert Mal mehr Aerosole produziert werden als beim Atmen und Sprechen.

Einige Chöre nutzten schnell die digitalen Möglichkeiten, trafen sich auf Chat-Plattformen und versuchten so, den Kontakt der Sängerinnen und Sänger zueinander zu halten und



Ende Juli traf sich das Vorstandsteam des CV Düsseldorf erstmals wieder zu einer Arbeitssitzung – mit Abstand und an der frischen Luft: (v. l.) Wolfgang Schramm, Tilman Wohlleber, Christel Paschke-Sander, Ute Neyer und Renate Borgelt.

sich dort auch musikalisch auszutauschen. Doch Online-Treffen können eine Chorprobe nicht ersetzen.

Mit den Lockerungen in Nordrhein-Westfalen wurden neue Ideen geboren: die Chorprobe im Park, mit großem Abstand zwischen den Chormitgliedern. Das mag noch bei gutem Wetter gelingen, doch was ist im Herbst und Winter?

STRENGE RICHTLINIEN

Der Chorverband NRW gibt regelmäßig einen Überblick über die Richtlinien des Landes. Aktuell (Stand 12.08.2020) gilt beim Singen ein Mindestabstand von drei Metern zwischen Personen und von vier Metern in Ausstoßrichtung. Probenräume müssen eine Größe von mindestens sieben Quadratmetern pro Person und ständige gute Durchlüftung aufweisen. Schon für 30 Sängerinnen und Sänger bräuchte man also einen Raum von 210 Quadratmetern Größe.

Der Chorverband Düsseldorf hat daher einen Aufruf an Unternehmen und Institutionen mit geeigneten Räumlichkeiten gestartet, diese für die Chöre zur Verfügung zu stellen.

KEINE PROBEN, KEINE KONZERTE

Wer nicht proben kann, kann auch keine Konzerte geben. So mussten in diesem Jahr schon zahlreiche Veranstaltungen ausfallen. Darunter auch die ein oder andere Jubiläumsfeier. Der Vorstand des Chorverbandes Düsseldorf will dennoch die jährliche zentrale Ehrungsveranstaltung für Sänger/innen und Chöre ermöglichen. Mehr dazu auf Seite 19.

Und da Not erfinderisch macht, haben einige Chöre in kleinerer Besetzung Freiluftkonzerte gegeben, zum Beispiel vor Seniorenheimen.



Auch Felix Mendelssohn-Bartholdy trägt in Coronazeiten einen Mund-Nasen-Schutz (Bronzeskulptur vor der Tonhalle Düsseldorf).

Die veränderte Chorarbeit ist auch eine große Herausforderung für die musikalischen Leitungen. Chorleiterinnen und Chorleiter mussten sich auch erst einmal auf die neue Situation einstellen. Immerhin haben die meisten Chöre auch trotz ausgefallener Proben ihre Honorare weiter gezahlt.

STAATLICHE HILFEN

Chöre, die coronabedingt in eine wirtschaftliche Schieflage geraten sind, können bis zum 11. September 2020 einen pauschalen Zuschuss von 400 Euro beim CVNRW beantragen. Die Fördermittel des Landes in Höhe von 48000 Euro stockt der Chorverband auf 80000 Euro auf, um allen betroffenen Chören helfen zu können. Infos unter www.cvnrv.de

Der größte Schaden für die Chöre dürfte aber sein, dass sie sich bis auf Weiteres in ihren Aktivitäten einschränken müssen. Besonders ältere Sängerinnen und Sänger trifft der Wegfall der wöchentlichen Chorprobe hart. Doch gerade sie gehören ja leider zur Risikogruppe. Schmerzlich erleben mussten dies die Sänger vom Barbershopchor Düssharmonie. Mehrere Mitglieder wurden im März 2020 positiv getestet. Trotz der Behandlung im Krankenhaus verstarben zwei Sänger an den Folgen von COVID-19. Ihnen widmete der Chor ein bewegendes Musikvideo. >>

Fortsetzung von Seite 3

WIE GEHT'S WEITER?

Der Vorstand des Chorverbandes Düsseldorf beobachtet die aktuelle Situation und informiert seine Mitglieder, sobald es neue Richtlinien gibt. Schon im März 2020 hat man adäquat auf die Beschränkungen reagiert und die jährliche Mitgliederversammlung des Verbandes durch ein schriftliches Abstimmungsverfahren ersetzt. Hierbei wurden im Übrigen der Geschäftsbericht für das Jahr 2019 genehmigt und der Vorstand entlastet.

Ein erster Lichtblick für die Chöre könnte eine Veranstaltung des Bundesverbands Chor und Orchester (BMCO) sein. Zum 30. Jahrestag der Deutschen Einheit soll bundesweit musiziert und gesungen werden. Die Initiative „3. Oktober – Deutschland singt“ hält hierfür Informations- und Werbematerial, aber auch Noten und sogar Videos für Online-Proben bereit (www.3oktober.org). OE



Trauer um Otto Strittmatter

Am 6. Dezember 2019 ist Otto Strittmatter im Alter von 86 Jahren verstorben.

Otto Strittmatter war von 2000 bis 2012 Vorsitzender des Chorverbandes Düsseldorf e. V. und hat in dieser Zeit bleibende Verdienste für die Chormusik in Düsseldorf und Umgebung erworben. Außerdem war er aktiver Sänger und sein Herz schlug für den Chorgesang. Der Chorverband hat einen Förderer und Freund verloren und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. //



Preisverleihung beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert 2020“

Düsseldorfer Sängerinnen gewinnen bei „Jugend musiziert 2020“

Beim Auftakt zum 57. Wettbewerb „Jugend musiziert“ konnten sich vier Solistinnen der Akademie für Chor und Musiktheater erfolgreich präsentieren.

Im Regionalwettbewerb Düsseldorf vom 31. Januar bis 2. Februar 2020 errangen Anna Mamutscharaschwili (10), Elise Kliesow (14), Alina Simon (17) und Maria Shebzukhova (16) [im Foto von links nach rechts] jeweils einen 1. Preis mit 24 und 25 Punkten. Alina Simon bekam zudem einen Sonderpreis für die beste Interpretation einer zeitgenössischen Komposition.

Die Richtlinien des Wettbewerbs sahen neben Epochenvielfalt von Renaissance bis hin zu zeitgenössischer Musik auch ein unbegleitetes Volkslied vor. Die Sängerinnen der Akademie für Chor und Musiktheater trugen z.B. Werke von Scarlatti, Bach, Mozart, Humperdinck, Poulenc und Webber, sowie finnische, pol-

nische und georgische Volkslieder vor. Begleitet wurden sie von der Pianistin Iskra Ognyanova und Akademieleiterin Justine Wanat. Dem Wettbewerbstag ging eine intensive Einstudierungsphase voraus, in der die Sängerinnen mit Justine Wanat und der Gesangslehrerin Kaija Nuroranne an stimmlicher Qualität und Ausdruck feilten. Die Vorträge wurden durch die begleitenden Choreografien von Victoria Wohlleber abgerundet.

Beim Preisträgerkonzert am 14. Februar im Robert-Schumann-Saal in Düsseldorf nahmen die glücklichen Gewinnerinnen ihre Urkunden entgegen. Zu diesem Zeitpunkt rechneten sie noch mit dem Landeswettbewerb in Essen, der mittlerweile, wie auch der Bundeswettbewerb, wegen der Coronakrise für dieses Jahr abgesagt worden ist. Die vier Chorsängerinnen werden aber beim nächsten Mal bestimmt wieder antreten. //

Jetzt mit 100 Stimmen



Neu im CV Düsseldorf ist seit Anfang des Jahres der Projektchor CHORCOLORES.

Im Spätsommer 2015 mit 20 Teilnehmern gegründet hat sich die Gruppe seither sehr dynamisch entwickelt. Das Konzept, Menschen unterschiedlichsten Alters und verschiedenster kultureller Hintergründe zum gemeinsamen Singen populärer Melodien zusammenzubringen, ist offensichtlich aufgegangen. Neun Nationalitäten in der Altersgruppe zwischen Anfang 20 bis über 80 sind zwischenzeitlich vertreten.

Die „Sing mit!“-Veranstaltungen in der Jazz-Schmiede sind mittlerweile zum festen Bestandteil des dortigen Programms geworden. Bei der mittlerweile achten Veranstaltung am 19. Februar quoll der Saal über. „Dank an unseren Chorleiter, Michael Carleton, der einen großen Anteil an der stürmischen Entwicklung hat“, sagt Chorsprecher Bernd Hübbers. //

HOCHDAHLER CHÖRE

Stumme Stimmen seit Corona

Die Hochdahler Chöre sind die Gesangsheimat für rund 130 Sängerinnen und Sänger: Doch durch die Corona-Pandemie herrscht aktuell ein anhaltender Stillstand. Ein Bericht von Tanja Bamme:

Singen und Blasinstrumente spielen – das dürften aktuell die gefährlichsten Hobbies sein“, mutmaßt Dieter Feilen. Der Vorsitzende des Hochdahler Männergesangvereins 1909 findet kaum Worte für die zurückliegende Zeit der Pandemie. Anfang März probten die rund 65 Sänger letztmalig zusammen in ihrem Probenraum im Franziskushaus in Trills, mit dem Lockdown kam das Verbot der Treffen und dabei ist es bisher geblieben.



Frauenchor Hochdahl 1942

Ebenso geht es den Damen des Frauenchors Hochdahl 1942. Drei Meter Abstand zur nebenstehenden Sängerin, vier Meter Abstand zu den Sängern nach vorne und hinten. Das sind die Vorgaben, unter denen gesungen werden darf. „So viel Platz hat unser Probenraum nicht“, erklärt Claudia Nöcker, Pressesprecherin der Hochdahler Chöre. Auch schwingt bei beiden Chorgemeinschaften stets die Sorge um die älteren Sänger mit. Und von diesen Risikopersonen zählen die Chöre so einige. „Von 65 Sänger sind nur zwölf Sänger jünger als 70 Jahre. Alle anderen Sänger sind älter“, weiß Dieter Feilen. Auch wenn das Durch-

schnittsalter bei den Damen geringer ist, so zählen doch auch diese Reihen zahlreiche Seniorinnen.

„WIR LECHZEN DANACH, WIEDER ZU SINGEN“

Für Claudia Nöcker und Dieter Feilen ist es besonders das gesellige Miteinander, das fehlt. Regelmäßige Anrufe innerhalb der Chorgemeinschaften gleichen die sonst wöchentlichen Proben nicht aus. „Wir lechzen alle danach, uns endlich wieder zu sehen und gemeinsam zu singen. Für viele Mitglieder ist der Chor seit über 60 Jahren ein wöchentlicher Anlaufpunkt gewesen, der jetzt weggebrochen ist“, so Dieter Feilen. Mit digitalen Alternativen haben sowohl die Damen als auch die Herren virtuelle Chorproben initiieren wollen. Mit mäßigem Erfolg. „Denn viele Sänger erreiche ich damit nicht“, erinnert sich Feilen, der eine Online-Chorprobe ins Leben rufen wollte.

Da sind die Frauen mit ihrem Austausch „moderner“ unterwegs. Eine Whatsapp-Chorprobe findet seit Wochen jeden Mittwoch statt. „Dabei nehmen wir via Sprachnachricht Lieder auf, die wir selbst singen und machen dabei ganz neue Erfahrungen“, ist sich Claudia Nöcker sicher, die mit dieser Art des Zusammenhaltens sogar ins Radio kam. Der WDR hat über die Idee des Hochdahler Frauenchors berichtet und den Zuhörern Mut machen wollen. „Denn wir sind immer noch da, nur eben nicht auf der Bühne“, lächelt Claudia Nöcker.

BÜHNEN BLEIBEN LEER

Die Bühnen, auf denen die Chöre sonst anzutreffen sind, werden auch in den kommenden Monaten leer bleiben müssen. Bereits im April war die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen geplant und musste



Das Neujahrskonzert im historischen Lokschuppen in Erkrath gehört jährlich in den Terminkalender der Hochdahler Chöre. Ob dieses 2021 stattfinden darf, ist noch unklar.

abgesagt werden. Im Mai sollte ein Sängerfest im Lokschuppen stattfinden. Und auch eine Operngala am 14. Juni musste auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Ebenso sieht es mit dem traditionellen Konzert der Hochdahler Chöre im November aus. „Zu unserem Bedauern müssen wir alles absagen“, so Dieter Feilen, der jedoch nicht untätig war. Mit einem Hygienekonzept, das bereits vom Ordnungsamt abgesegnet wurde, sollen demnächst wieder Proben in Kleingruppen im Lokschuppen stattfinden. „Eigentlich wollten wir bereits in der kommenden Woche starten, auf Grund der hohen Temperaturen werden wir den Start aber um vier Wochen verschieben“, ist sich der Initiator sicher.

Und obwohl die Chöre sehnsüchtig einem Wiedersehen entgegenfiebert, sind sich Claudia Nöcker und Dieter Feilen stellvertretend für alle Sängerinnen und Sänger trotzdem sicher, dass sie auf einem hohen Niveau klagen. „Denn wir betreiben nur ein Hobby, es gibt genügend freischaffende Künstler, die aktuell durch die Situation kein Geld verdienen und denen es deutlich schlechter geht.“ //

Dieser Artikel ist am 6. August 2020 auf dem lokalen Nachrichtenportal „erkath.jetzt“ erschienen und wurde von der Autorin freundlicherweise zum Abdruck freigegeben.



Claudia Nöcker



Dieter Feilen

CANTAMOS

Singen im Park

Der Chor CANTAMOS aus Gerresheim musste in diesem Jahr bereits so einige Hürden überwinden. Ein Bericht von Margit Reuter:

Wenn ich singe, dann... ..bin ich glücklich – ...geht mir das Herz auf – ...ist jedes Problem vergessen.“ Mit diesen unterschiedlichen Stimmen aus unserem Chor lässt



Chorprobe per Online-Chat

sich kaum besser ausdrücken, was Singen für Sängerinnen und Sänger bedeutet und wie spürbar es wird, wenn uns diese Möglichkeit durch äußere Umstände genommen wird.

Mitte Januar hatte unsere Chorleiterin Maria Carreras auf dem Weg zu unserer Probe einen schweren Unfall. Es folgten ein Krankenhausaufenthalt und langwierige Gehübungen mit Krücken. Es war ein Glück, dass die

junge Chorleiterin Maria Saltykova kurzfristig einspringen konnte. Vielen Dank dafür! So konnten wir unsere Proben fortsetzen und mussten das geplante Chorkonzert am 1. Februar im Haus St. Josef in Düsseldorf-Unterrath zur Freude der Einrichtung nicht absagen.

Als Maria Carreras Mitte März die Chorleitung wieder übernehmen konnte, griffen bereits die ersten Corona-Regularien, womit gemeinsames Singen nicht mehr möglich war. Krisenerprobt suchten wir nach Alternativen, trafen uns nun per Video zu den wöchentlichen Proben.

Wir studierten weiter die Liebesliederwalzer von Johannes Brahms ein, die eigentlich bei einem Chorkonzert am 2. August im Altenzentrum Haus Salem in Ratingen vorgetragen werden sollten.

Für das Eigenstudium der einzelnen Stimmen erstellte einer unserer Sänger mit viel Zeitaufwand digitale Hörproben. Unsere Chorleiterin ergänzte es durch ein digitales musiktheoretisches Angebot zum Notenlesen und Blattsingen.



Wenn es das Wetter zulässt, treffen sich die Sängerinnen und Sänger von CANTAMOS im Düsseldorfer Nordpark zur Chorprobe.

Das Konzert zu Ehren des 100. Geburtstages von Gertrud Stengert musste zwar coronabedingt abgesagt werden, doch ein Teil unseres Chores traf sich an jenem Tag, um zur Freude der Jubilarin und aller anderen Bewohnerinnen und Bewohner vor den Balkonen des Seniorenzentrums ein kleines Überraschungskonzert zu geben.

Seit es wieder erlaubt ist, proben wir in kleinen Gruppen und unter Einhaltung der Regeln im Düsseldorfer Nordpark. Wir planen, das so lange fortzusetzen, wie Wetter und Licht es erlauben und uns danach zum Proben wieder per Video zu treffen.

Parallel dazu suchen wir nach alternativen Möglichkeiten mit besserer Akustik und möglichst Wind- und Regenschutz. Über Tipps für einen bezahlbaren und den Hygienebestimmungen entsprechenden Ort würden wir uns freuen. //

POLIZEI-CHOR DÜSSELDORF 1958

Radiogrüße

Die coronabedingten Kontaktbeschränkungen sorgten auch beim **Polizei-Chor Düsseldorf 1958 e.V.** für eine unfreiwillige Pause. Die **Chorvorsitzende** hatte sich daher etwas ganz Besonderes für ihre Vereinsmitglieder überlegt.

„Ich freu mich up drei schöne Stunden mit Üch. Die erste Stunde darf begrüßt werden, und dann jibbet zwei Stunden joode Ungerhaltung mit der berühmt-berüchtigten Musik-

Mischung! Freut Üch drup!!! Ühre Manes“ – Mit diesen Worten wirbt der Düsseldorfer Kabarettist und Moderator **Manes Meckenstock** für seine Radiosendung „Kuckuck“ auf Antenne Düsseldorf. **Renate Borgelt**, Chorvorsitzende des Polizei-Chores, ist Stammhörerin und ließ sich nicht zweimal bitten. Sie griff während der Sendung am 26. Juli zum Telefon und schon war sie mit Manes zum kleinen Plausch verabredet.



Manes Meckenstock sorgt regelmäßig auf dem Lokalsender Antenne Düsseldorf für gute Laune.

Es ging – wie sollte es anders sein – um die Problematik der Chöre in der Coronazeit. Renate Borgelt sandte Grüße an all ihre Sängerinnen und Sänger und wünschte sich noch einen Udo-Jürgens-Klassiker zum Aufmuntern. Eine gelungene Aktion! OE

MISS HARMONY

Chorprobe mit Zoom

Zoom ist eine der führenden Onlineplattformen für Videokonferenzen. Der Barbershopchor Miss Harmony aus Erkrath hat die digitalen Möglichkeiten genutzt und gute Erfahrungen mit Online-Chorproben per Zoom-Chat machen können. Ein Bericht von Christel Juchniewicz:

Das Corona-Virus hat Stück für Stück unseren Alltag durchsucht und so kam der Brief vom Vermieter unseres Probenraums am 12. März nicht ganz überraschend. Proben bis zum 19. April ausgesetzt – wir hatten schon etwas in der Art befürchtet, ein Ausweichquartier war schon angedacht. Aber drei Tage später sah die Welt schlagartig ganz anders aus, es wurde geraten, generell soziale Kontakte zu vermeiden und noch vor dem Lockdown war uns klar, Chorproben im Angesicht eines hochansteckenden Virus sind keine gute Idee mehr.

Wir nahmen es sportlich und dachten, naja, bis Ostern mal auf die Chorproben zu verzichten, das schaffen wir schon. Es folgten allerdings Schlag auf Schlag weitere Hiobsbotschaften, zum Beispiel die Absage des BING!-Barbershop-Festivals im April und später die Absage des BING! Harmony-Colleges im September. Aber: Der Barbershop-Virus ist mindestens so hartnäckig wie Corona und unsere Schockstarre währte nur kurz. Die meisten von uns fanden sich bereits am nächsten Probentag vor dem heimischen Rechner wieder, weil eine Woche ohne Chorprobe einfach keine komplette Woche ist.

Chorprobe per Zoom-Chat war Ende März 2020 so exotisch, dass sich sogar die Lokalpresse zwecks Berichterstattung bei einer unserer Sängerinnen eingefunden hat, natürlich mit Sicherheitsabstand. Wir hat-

ten viel Spaß beim Ausprobieren und beim Austesten dessen, was virtuell überhaupt möglich ist, und die Wiedersehensfreude

überwog den Frust bei der Feststellung, dass online zwar Manches geht, aber nicht synchron zu singen. Die Lokalpresse hat dann auch gnädigerweise auf den Bericht von der ersten Probe verzichtet, das hätte unser Image wohl ruiniert, aber bereits am folgenden Donnerstag saßen 15 Sängerinnen wieder vor ihren Rechnern und hatten konkrete Ideen, wie dieser virtuelle Probenraum genutzt werden könnte. Es war ein voller Erfolg und diesmal hat die Zeitung berichtet.

DIE PROBENINHALTE SIND AUF DIE DIGITALEN MÖGLICHKEITEN ABGESTIMMT

Seither finden regelmäßig Chorprobe per Zoom statt und es ist Routine eingeleitet. Wir nutzen nicht mehr den kostenlosen Zoom-Zugang (der hat Zeitbeschränkungen), sondern einen Profizugang. Zusätzlich zur gemeinsamen Donnerstagsprobe gibt es an anderen Tagen Zoom-Einzelstimmproben, und die Kanäle werden von mehr als zwei Drittel der Sängerinnen gut genutzt.

Auch die Probeninhalte sind auf die Möglichkeiten abgestimmt. Statt am Zusammenklang zu feilen, lernen wir z.B. neue Stücke oder holen alte Repertoirestücke hervor und lesen sie neu. Als Barbershop-Sängerinnen haben wir ohnehin den Luxus, meist mit Teachtapes lernen zu können, und in den virtuellen Proben werden



Sind schon alle da? Online-Chorprobe beim Barbershopchor Miss Harmony.

die kleinen Schludrigkeiten und Hörfehler in den einzelnen Stimmlagen ganz gut aufgedeckt. Ein bisschen Mut braucht es schon, bei den virtuellen Proben vorzusingen, während die anderen bei ausgeschaltetem Mikro in ihrer Stimmlage mitsingen.

Aber dann ist ja da auch noch das Soziale... es ist schon sehr belastend, sich die ganze Zeit nicht persönlich treffen zu können. Eine Ausnahme gab es Ende April, da hat sich ein Quartett zu einem Geburtstagständchen im Garten einer Sängerin eingefunden, mit riesigem Abstand. Und unsere WhatsApp-Gruppe glüht vor Kreativität, nach dem Motto: wenn zusammen Singen nicht geht, machen wir halt was anderes zusammen.

Unsere Bilanz: die flexible Struktur unseres Chores kommt uns zugute. Wir kommen gerne vorwärts, aber wir sind kein Leistungschor und mussten deshalb auch keine Fallhöhe verkraften wie andere Chöre. Wir sind außerdem „Selbstversorger“ und gewohnt, auch unabhängig von Chorleiterweisungen zu proben. An die Onlineproben konnten wir deshalb unvoreingenommen und optimistisch herangehen. //

Auf der Internetseite des Chores gibt es interessante Tipps für eine erfolgreiche Online-Chorprobe:
www.miss-harmony.de/wordpress/



ÜBER DIE ERFAHRUNGEN EINES CHORLEITERS IN DER CORONA-ZEIT

„Vom Singen über Konferenzschaltungen halte ich wenig“

Tilman Wohlleber ist als Verbands-Chorleiter zuständig für chormusikalische Aspekte des Chorverbandes Düsseldorf und den Kontakt zu seinen Kolleginnen und Kollegen in den Chören. Seit vielen Jahren leitet er Chöre in Düsseldorf und Umgebung – vom Schulchor bis zum Seniorenchor. Hier berichtet er von seinen persönlichen Erfahrungen in der Corona-(Aus-)zeit.

In den Wochen vor dem Lockdown hatte ich jeden Tag die Entscheidung selbst zu treffen, ob es noch vertretbar sei, meine Chorproben stattfinden zu lassen. Für mich war es aus den Nachrichten schwer herauszuhören, ob es sich beim Corona-Virus um eine eher leichte Grippe oder lebensgefährliche Krankheit handelte. So hat erst die Richtlinie an die Schulen in NRW bei mir dazu geführt, die Proben zu stoppen. Da ich mit meinem Chor ‚Voicetoy’s Gelsenkirchen‘ 14 Tage vor dem großen Jahreskonzert stand, fiel mir die Entscheidung besonders schwer.

Doch auch ein anderer Aspekt machte mir Bauchschmerzen: Ich bringe meine Familie als Freiberufler durch, selbstverständlich hatte auch ich existenzielle Sorgen. Ein Lob gebührt meinen Ensembles und Chören, die die Honorare weiterhin überwiesen, obwohl sie über Monate keine Gegenleistung erhielten.

DER STILLSTAND HAT MIR NICHT BESONDERS GUT GETAN.

Ich hatte immer das Gefühl, einen (Konzert)-Termin zu verpassen und die Zeit kreativ nutzen zu müssen. So entstanden in der Anfangszeit des Stillstandes die Skripte zu mehreren Musikstücken. Doch ohne das

Geschriebene auch gespielt und gesungen zu hören, wandelte sich diese Phase allmählich in allgemeine Antriebslosigkeit und Lustlosigkeit. Garten- und Hausarbeit, Hausaufgaben- und Kinderbetreuung füllten die Tage aus. In dieser Zeit war ich zweimal kurz und heftig krank.

ANFANG MAI WURDE ES DANN IN MEINEN ENSEMBLES UNRUHIG.

Die Sängerinnen und Sänger wollten sich treffen, wollten wieder singen. Die Möglichkeit der Video-Konferenz wurde genutzt, um sich zu beraten, um Ideen zu entwickeln, gemeinsam zu singen (ohne andere fahrlässig zu gefährden). Seit der Lockerung Ende Mai habe ich dann begonnen in kleinen Stimmgruppen draußen im Freien, in Gärten, Parks und auf Plätzen zu singen.

Meine Annahme damals: Frühestens ein Konzert kurz vor Weihnachten würde für Chöre möglich sein. Heute gehe ich nicht einmal mehr davon aus. Ich habe also Advents-Programme zusammengestellt und im Juni Weihnachtslieder einstudiert. Das war schon ein bisschen komisch, fanden auch die Sängerinnen und Sänger. Nun habe ich meine Planungen der Realität angepasst und plane, statt Konzerten Aufnahmen zu machen, die z.B. als Weihnachtspräsente verschenkt werden können oder nur als eine Erinnerung an die eigene Chorzeit im Schrank eines jeden Teilnehmenden landen werden. Das Gute daran, Aufnahmen zu planen, ist, dass Gruppen zur Not getrennt aufgenommen werden können, je nach Verordnungslage.

Für meinen größten Chor hatte ich anfangs wegen der Größe der

Stimmgruppen keine Idee, wie ich wieder starten sollte. Ich habe erst kurz vor den Sommerferien mit gemischten Zehnergruppen begonnen, in den Düsseldorfer Parks bunte Liederprogramme zu singen. Das waren einstimmige Lieder, Kanons und leichte Chorsätze. Der Gedanke dabei war, im Singen zu bleiben und die Stimme in Schwung zu halten. Dieses Angebot habe ich in den ersten drei Ferienwochen als Ferien-Workshop weitergeführt.

Jetzt, nachdem die Sommerferien vorüber sind und die Corona-Schutz-Verordnungen sich nicht gelockert haben, suchen auch alle meine Chöre überdachte Räumlichkeiten, die mit den Abstands- und Hygiene-Regelungen konform gehen. Es könnte sein, dass die Chöre in der näheren Zukunft nie mehr in etwas kleineren Vereinssälen wie bislang proben dürfen. Chöre mit 65 Sängerinnen und Sängern müssten bei sieben Quadratmetern pro Person Räumlichkeiten von der Gesamtgröße von 500 Quadratmetern zur Verfügung haben (da ist der Abstand zum Chorleiter mit hineingerechnet).

DIE SITUATION IST ANGESPANNT...

Vom Singen über Internet-Konferenzschaltungen halte ich persönlich wenig bis gar nichts. Denn der Chorgesang schafft ein Angebot jenseits von Tönen und Rhythmen. Gemeinschaft und Übereinstimmung (da klingen die Wörter Stimme und Stimmung bereits an), Atmosphäre und Leidenschaft erfordern die Anwesenheit jedes Einzelnen.

So bleibt die Einsicht, dass das Internet in dieser Zeit eine große Hilfe war und über manche Schwierigkeit hinweggeholfen hat (Stichwort: Home-Office), aber eben nicht alles ersetzen kann.“

//

MADRIGALCHOR MILLRATH**Schulhofproben**

Der Madrigalchor Millrath hätte in diesem Jahr eigentlich sein 75-jähriges Bestehen feiern wollen. Doch Corona ließ alle Pläne platzen. Jetzt blicken die Sängerinnen und Sänger voller Hoffnung ins nächste Jahr. Ein Bericht von Cornelia Thomas:

Madrigalchor meldet sich zurück – so lautete die Überschrift des Artikels, der am 23. Juni 2020 in der Rheinischen Post erschienen ist. Ein Foto, aufgenommen bei der ersten „Schulhofprobe“, illustrierte den schönen und hoffnungsvollen Text. Aber bis es zu dieser Art



Idyllisch unter alten Bäumen:
Der Madrigalchor probt auf
dem Hof der Alten Schule in
Erkrath-Millrath.

von Probe kommen konnte, lagen lange Wochen ohne gemeinsames Singen hinter dem Chor und eine arbeitsintensive Planung durch Friedel Michel, unseren Vorsitzenden.

Doch schön der Reihe nach. Zunächst begann das Jahr 2020 verheißungsvoll. Die Madrigalisten hatten ein turbulentes Jahr mit einem erfolgreichen Chorleiterwechsel hinter sich. Das traditionelle Konzert am 2. Advent war daher eine besondere Herausforderung, die alle Beteiligten mit Bravour gemeistert hatten. Nun galt es, das 75-jährige Jubiläum des Chores gebührend zu feiern. Ein Festkomitee hatte bereits konkrete Planungen erarbeitet, Verträge waren unterschrieben, und der Chor probte schon intensiv für den großen Auftritt am 28. Juni. Noch auf der Jahreshauptversammlung Anfang März,

bei der im Übrigen die bisherigen Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt wurden, stellte das Komitee das fast fertige Konzept vor.

Aber dann kam der Lockdown mit den bekannten Einschränkungen. Ratlosigkeit machte sich breit, bis man sich im Mai zu virtuellen Chorproben traf. Wirklich schön waren diese Treffen nicht, zumal nicht alle daran teilnehmen konnten. Aber Singen im Freien war möglich, und so fand am 8. Juni die erste Chorprobe auf dem Schulhof der Alten Schule Millrath statt. 17 hochmotivierte und angemeldete Sängerinnen und Sänger mussten sich zunächst mit Mund-Nasen-Schutz auf markierte Punkte stellen und auch dort für die Dauer der Probe stehen bleiben, immerhin eine Stunde lang. Der Probenraum sollte nach Möglichkeit nicht betreten werden. Das von Friedel Michel erarbeitete Hygienekonzept war vom Ordnungsamt der Stadt Erkrath genehmigt worden.

Jetzt werden es jeden Montag mehr Sängerinnen und Sänger, die sich über ein Wiedersehen und gemeinsames Musizieren freuen. Ende Juli kamen sogar 32 Sängerinnen und Sänger. Auch bleiben Passanten stehen, wundern sich und lauschen. Nun hoffen wir, dass diese Proben in aller Öffentlichkeit bis in den Herbst möglich sind. Wie es dann weitergeht, steht noch in den Sternen. Leider musste das Brunnenfest im September auch abgesagt werden, und ob und in welcher Form das Adventskonzert stattfinden kann, ist ebenfalls ungewiss.

Aber eines ist ganz sicher geblieben, nämlich der Zusammenhalt und die freundschaftlichen Verbindungen untereinander. Zahlreiche Telefonate und E-Mails hielten den Kontakt aufrecht und machten Mut zum Durchhalten, damit die Aktivitäten für das 75-jährige Jubiläum in 2021 stattfinden können. //

**MEIN
CORONA-
TAGEBUCH**

Von **Barbara Beckmann**, Chorleiterin der **Soulville Jazz Singers**.

März 2020 # Gut, dass es die Diktierfunktion im Handy gibt. Damit kann ich kleine Einsingübungen aufnehmen und sie in die Runde schicken. Zum Singen und für die Stimmbildung allein zu Hause. # Nach zwei Wochen sind wir auf Zoom umgestiegen. Okay, da kann man sich zwar sehen und miteinander sprechen, aber leider nicht zusammen singen, also zumindest nicht hörbar für alle. # Wir haben die Gelegenheit genutzt und das Solmisieren per Handzeichen zum Einsingen erlernt. Und dann auch reihum vorsingen lassen. # Endlich wieder die einzelnen Stimmen hören. # **April 2020** # Manche haben sich bereits zum gemeinsamen Spaziergang getroffen und dabei gesungen. # Das Proben in Kleingruppen draußen wird möglich. Wir haben uns eingeteilt und singen mal mit gemischten Stimmen, mal in der eigenen Stimmgruppe. # **Mai 2020** # Eine Hand voll Chorsänger*innen ist beim Zoomen geblieben. Eine Stunde vor der Outdoor-Probe gibt's also die Online-Probe. # **Juni 2020** # Chormitglieder haben eine große Wiese hinter der Cageballhalle in Bilk gefunden. Dort wird jetzt geprobt. # Eine Firma im Hafen steht uns auch zur Verfügung, nach Feierabend. # Draußen Singen in jeweils zwei bis drei Kreisen und zum Schluss in großem Kreis. # Eine Hör-Herausforderung und eine neue Erfahrung. # Wieder Harmonien hören, Stimmen spüren, Chormitglieder sehen. Herrlich! # **Juli 2020** # Wir haben unsere Probenzeit verlängert, denn endlich können wir wieder in unserem Zuhause im Bachsaal der Johanneskirche proben. In kleinen Gruppen mit 15 Menschen. Erlaubt ist das mit Abstand und Hygienekonzept, mit Namensliste und bei offenen Fenstern. # Endlich wieder singen! # Mehr Proben durch kleinere Gruppen. Das stärkt die Einzelwahrnehmung. Nebeneffekt: das Ensemble-Singen wird gefördert. # **August 2020** # Es geht los mit einem Chorwandertag, um auch diejenigen wieder mitzunehmen, die noch nicht in geschlossenen Räumen singen möchten. Wir haben die Wanderlieder schon im Gepäck. # Wir machen das Beste aus dieser Zeit und hoffen nach dem Sommer wieder mehr gemeinschaftliche Klänge erleben zu können. #

DIE NEUEN AUS DEM NORDEN

Seit der Auflösung des Sängerkreises Duisburg/Dinslaken haben einige Chöre den Weg in unseren Chorverband gefunden.

CHORISMA stellt die neuen Mitglieder vor.



Sängerinnen der DC Voiceband mit Chorleiter Rainer Stemmermann.



Rainer Stemmermann leitet und coacht Chöre und Vokalensembles (Pop, Jazz, Gospel) in langjährigen Settings und offenen Workshops. Er war Dozent für Jazzgesang an den Universitäten Duisburg und Essen und entwickelt seit 15 Jahren eigene Arrangements im Spannungsfeld komplexer Harmonien, rhythmischer Herausforderungen und guter Singbarkeit.

DC VOICEBAND UND DER STARKE STIMMEN E.V.

Zu den „Neuen aus dem Norden“ gehört auch der Dinslakener Chor „Starke Stimmen“. Mit seiner DC Voiceband, einem 18-köpfigen Frauenchor, vielen neuen Pop-Arrangements und offenen Workshops setzt der Verein eigene Akzente.

Der Starke Stimmen e.V. gründete sich 2011, um den damals bereits seit einigen Jahren regelmäßig stattfindenden Frauenchor-Workshops mit Arrangeur und Chorleiter **Rainer Stemmermann** ein organisatorisches Dach zu geben. Mehrmals im Jahr kamen in verschiedenen Städten 30 bis 50 Frauen zusammen, um an einem Wochenende neue Pop-Arrangements aus der Feder von Rainer Stemmermann einzustudieren und im Freundeskreis vorzustellen. Zur Vorbereitung für die Teilnehmerinnen wurden AudioCoaches – also eingesungene MP3 für alle Stimmlagen – erstellt, sodass auch Interessentinnen ohne ausreichende Notenkenntnisse teilnehmen konnten.

Der Wunsch nach einem „festen“ Chor ging zunächst von einigen Sängerinnen aus, die die Workshops bereits mehrfach besucht hatten.

Im Jahr 2014 war es dann so weit. Um von vornherein Stimmparität zu gewährleisten, gründete Rainer Stemmermann die DC Voiceband als Auswahlchor mit einer Zielgröße von 18 Sängerinnen. Die Einzelmikrofonierung war von Anfang an Teil des Konzepts, um auch größere Säle und Open-Air-Bühnen ohne Klangverlust bespielen zu können. Konzerte werden entweder mit Klavierbegleitung und Percussion oder – in größerem Rahmen – mit kompletter Band gespielt.

CD-EINSPIELUNG MIT NEUEN ARRANGEMENTS

Inzwischen hat die DC Voiceband mit „Let Go“ ihre erste CD produziert. Neben den Arrangements von Rainer Stemmermann konnten auch Michele Weir (USA) und Line Groth (Dänemark) für je ein Arrangement gewonnen werden. Die Studio-Aufnahmen des Chores werden zudem durch Gastmusiker bereichert: So erhält z. B. der Song „Smooth Operator“ (von Sade) sein typisches Eingangssolo von Saxophonist Ralf Bazzanella, und „Enough Is Enough“ (von Donna

Summer) glänzt mit einem furiosen Gitarrensolo von Wolfgang Kulawik.

Ins nächste Programm der DC Voiceband werden auch Arrangements aus dem ScoreLab – der Notenwerkstatt des Vereins – einfließen. Denn statt immer nur selbst zu arrangieren, hat Rainer Stemmermann sich vorgenommen, seine Kenntnisse weiterzugeben und die Sängerinnen bei der Umsetzung musikalischer Ideen zu unterstützen. Die bisherigen Ergebnisse sind durchweg sehr hörenswert.

Angesichts der Corona-Pandemie werden natürlich viele Pläne durchkreuzt. Chorleiter Rainer Stemmermann bleibt jedoch zuversichtlich: „Unsere Sängerinnen sind es gewohnt, sich mit Übe-Files vorzubereiten. Das werde ich weiterhin unterstützen, denn das Singen ist uns wichtig, für viele von uns ein echtes Lebenselixier. Das brauchen wir jetzt ganz besonders.“

Martina Weinen //

www.starkestimmen.de



CHORLEITUNG GESUCHT

Dürfen wir uns vorstellen? Miss Harmony, ein 30-köpfiger A-cappella-Chor aus Erkrath. Wir singen mit großer Begeisterung seit mehr als 20 Jahren Barbershop. Als Chor sind wir hervorragend selbst organisiert. Das heißt, wenn unsere Chorleitung mal ausfällt oder keine Zeit hat, gestalten Vizechorleiterin und Stimmenvertreterinnen zusammen mit den Sängerinnen die Probe. Auch in der jetzigen Coronazeit sind wir aktiv, sorgen für einen guten Zusammenhalt und proben per Zoom und bei vorsichtigen Freiluft-Präsenzproben – nicht nur das Repertoire, sondern auch neue Stücke.

Wir suchen Dich als neue Chorleitung – für die Optimierung unseres harmonischen Chorklangs mit sauberen Akkorden und vielen schönen Obertönen und zur stetigen Verbesserung unseres musikalischen Niveaus. Auf unserer Webseite www.miss-harmony.de oder auf Facebook (facebook.com/MissHarmonyErkrath/) kannst Du Dich über uns und unsere Aktivitäten informieren.

Unsere Probenzeit ist donnerstags von 19.00 bis 21.15 Uhr in Erkrath. Zusätzliche Zeitinvestition: Wir haben 5 bis 8 Auftritte pro Jahr, dazu kommt ein Probenwochenende und die Teilnahme am BING! Harmony-College, einer mehrtägigen Weiterbildungsveranstaltung. Wir freuen uns sehr auf Deine Kontaktaufnahme unter E-Mail: kontakt@miss-harmony.de //



Chor im Stadtbild

Wer in Düsseldorf mit der Straßenbahn unterwegs ist, wird vielleicht schon mal auf einem der Rheinbahn-Silberpfeile eine Chorwerbung entdeckt haben.

Als die **Sangesfreunde Düsseldorf-Bilk 1858** vor zwei Jahren ihr 160-jähriges Bestehen feierten, hatte der Chor die Idee, die Suche nach neuen Mitgliedern etwas größer aufzuziehen als bisher. Zu dieser Zeit probten die Bilker Sänger schon eine Zeit lang als Chorgemeinschaft zusammen mit dem **MGV Rheinbahn Düsseldorf**. Was lag da näher, als deren Kontakte zu nutzen.

Der Vorstand erkundigte sich bei den Düsseldorfer Verkehrsbetrieben nach der Möglichkeit, auf einer ihrer Straßenbahnen Werbung für den Chor zu machen, was dort auf offene Ohren stieß. Seither werden die Fahrgäste der Linie 707 von den Bilker Sangesfreunden lächelnd begrüßt. OE



CHORISMA sucht für die Rubrik „Chor im Stadtbild“ weitere Beispiele. Machen Sie ein Foto und senden Sie es mit einem kurzen Text an die Redaktion. Die Adresse finden Sie auf Seite 2.

HEI-KÖ-STRASSENCHOR

Singen mit der Nachbarschaft

Neues Mitglied im Chorverband Düsseldorf ist seit Kurzem der Hei-Kö-Straßenchor. Ein ganz besonderes Ensemble mit mittlerweile 20-jähriger Geschichte. Ein Bericht von Chorleiter Tilman Wohlleber:

Im Herbst 1999 brachte mir eine Gesangsschülerin einen Zettel vom Schwarzen Brett eines Supermarktes mit. Anwohner der Heinrich-Könn-Straße in Düsseldorf-Gerresheim suchten einen Chorleiter auf Zeit, der einige Chorsätze einstudieren sollte für einen Auftritt beim dortigen Straßenfest. Die Heinrich-Könn-Neubausiedlung war einige Jahre zuvor sozusagen aus dem Boden gestampft worden. Einige Baugruppen hatten vorausschauenderweise Gemeinschaftsräume geplant und gebaut. In einem solchen Raum, der mit über 30 Menschen gnadenlos überfüllt war, fand dann die erste Probe statt. Es trafen Chorsängerinnen

und -sänger unterschiedlichster Vorbildung aufeinander, um gemeinsam vergnügt zu singen und nachbarschaftliche Beziehungen zu pflegen.

Nachdem sich das erste Chaos gelichtet hatte und die grobe Zugehörigkeit zur Stimmgruppe geklärt war, begannen wir die ersten einfachen mehrstimmigen Lieder zu lernen. Nach einigen Proben fand schließlich der Auftritt statt – mit Liedern wie „Oh happy Day“ und einigen Pop-songs. Nach dem Auftritt gab es dann ein Gespräch, in dem angeregt wurde, das Projekt weiterzuführen. Diese zweite Phase war aus meiner Sicht die schwierigste. Die Sängerinnen und Sänger mit Chorerfahrung preschten nach vorn – einige nahmen sogar Gesangsunterricht – und wollten schnell

mehr erreichen, während die blutigen Anfänger nicht mehr ganz mitkamen. Jetzt hieß es Stimmbildung, Stimmbildung und wieder Stimmbildung.

Eines der ersten Highlights war die allererste Chorfahrt. Wir buchten ein Probenwochenende in Schloss Gnadenenthal. Nach vielen Stunden Probe verbrachten wir den Abend am Lagerfeuer und sangen bis spät in die Nacht weiter. Und die Tradition des „Après répétition chorale“ behielten wir auch bei den folgenden Probenwochenenden bei.



Der Hei-Kö-Straßenchor mit Chorleiter Tilman Wohlleber am Klavier.

Nach etwa zehn Jahren stellten wir alle fest, dass wir das 10-jährige Jubiläum verschlafen hatten. Das führte zu dem besonderen Jubiläumskonzert „11 Jahre Hei-Kö-Straßenchor“. Da es in diesem Chor kaum Fluktuation gab, vermittelten wir – wie ein Besucher dieses Konzertes mir gegenüber sagte – den Eindruck, „ein verschworener Haufen“ zu sein.

Der Chorleiter bekam zu diesem Jubiläum ein Buch überreicht mit dem Titel „Das Buch der besten Chorleitersprüche“. Als Chorleiter moderiert man die Proben, weckt die Sängerinnen und Sänger auf, beschreibt manche Dinge überspitzt, versucht humorvoll mit einigen Situationen umzugehen. Und einen solchen Satz, den ich verwende, wenn ich nur teil-

weise zufrieden mit dem Ergebnis bin, lautet: „Da war schon viel Schönes dabei!“ Dass man mit meinen Aussprüchen ein ganzes Buch füllen könnte, war mir nicht bewusst. Es haben sich jedenfalls Menschen einen Spaß daraus gemacht, über zehn Jahre diese Sprüche zu sammeln und zu editieren. (Danke, Andrea!)

In den weiteren Jahren habe ich immer wieder versucht, neue Impulse, Verbesserungen und Veränderungen in die Chorarbeit hineinzutragen. Das Einsingen über körperliche Bewegungen, das A-Capella-Singen in verschiedenen Aufstellungen und Achtsamkeit im gemeinsamen Klangbild zu erreichen.

Seit einigen Jahren haben wir einen Sommer- und Winterproberaum. Ferner gibt es kurz vor Weihnachten die Tradition des Carport-Singens. Da werden mit einem Glühwein zwischen den Fäustlingen Weihnachtslieder gesungen.

Auch an den Gerresheimer Veranstaltungen „Offener Adventskalender“ nehmen wir teil, indem wir Nachbarn und Anwohner, Freunde und Kinder zu einem gemeinsamen Singen adventlicher Lieder einladen.

Im Corona-Jahr 2020 hat der Hei-Kö-Straßenchor sein 20-jähriges Jubiläum. Das Konzert hätte im April stattgefunden und musste auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Nachdem einige Sängerinnen und Sänger im vergangenen Jahr an dem Chorprojekt „Misatango“ zum 100-jährigen Jubiläum des Chorverbandes Düsseldorf teilnahmen, haben wir nun beschlossen, dem Verband beizutreten und die Düsseldorfer Chorfamilie zu bereichern. // www.hei-koe.de/events/chor/chor.htm

DREI FRAGEN AN

Dirk Wenzel

Es sind Menschen mit Stimmstörungen, um die sich Dirk Wenzel in seiner Pempelforter Praxis für Logopädie kümmert. Neben Kindern und Parkinson-Patienten sind dies auch Sängerinnen und Sänger.



Dirk Wenzel

Dirk Wenzels musikalische Ausbildung ist ihm dabei von großem Wert. Er hat nämlich zunächst Gesang und Musik studiert. Seit 1990 ist er Gesangslehrer und steht auch selbst als Sänger auf der Bühne. Als Dozent gibt er seit 1996 Stimm- und Atemseminare. Besonders wichtig sind ihm Entspannungstechniken. Er sagt: „Der entspannte Körper stellt sich automatisch und spontan in den Dienst des gesanglichen Ausdrucks.“

Herr Wenzel, wie kamen Sie vom Gesang zur Logopädie?

Nach einem Gesangstudium in Augsburg, Köln und Düsseldorf und einer Reihe von Jahren als Konzertsänger entschloss ich mich 1997, eine Ausbildung zum Logopäden zu beginnen, die ich im Jahr 2000 abschloss. Seit 2005 arbeite ich in eigener Praxis in Düsseldorf als Logopäde und Stimmbildner und gebe zahlreiche Fortbildungen für Logopäden im Fach Stimmbehandlung.

In diesem Bereich erfolgreich zu arbeiten, ist am Besten dadurch möglich, dass man viel Eigenerfahrung mit der Stimme hat. Nur so kann man stimmliche Zusammenhänge erkennen und genau den nächsten Schritt für den Patienten anbieten, der ihn in seiner Stimmentwicklung oder Stimmgenesung weiter bringt. Sehr hilfreich sind auch Erfahrungen aus der Körperarbeit wie Entspannung, Stretching, Dispokinesis, Bioenergetik, Tai Chi Chuan und der Kinesiologie, um das Stimmgeschehen in einen körperlichen und auch seelischen Kontext zu bringen.

Bei welchen Stimmproblemen können Sie Sängerinnen und Sängern helfen?

Grundsätzlich könnte man die Störungsbilder einteilen in Störungen mit oder ohne organische Veränderungen. Wenn organisch alles stimmt, spricht man von einer ‚funktionellen Dysphonie‘. Das heißt, in der Art, wie ich die Stimme beim Sprechen oder auch Singen benutze, läuft nicht alles rund und die Stimmlippen werden über Gebühr beansprucht. Funktionelle Stimmstörungen sind in einer logopädischen Therapie sehr gut behandelbar und können komplett verschwinden.

Bei den ‚organischen Dysphonien‘ kommt, meist zusätzlich zu einer funktionellen Komponente, noch eine organische Veränderung dazu, z.B. die berüchtigten Stimmknötchen oder auch eine Zyste bzw. Polypen. Wenn der organische Befund sich noch nicht richtig gefestigt hat, wenn das Gewebe noch weich ist, kann die Veränderung

durch eine logopädische Therapie verschwinden oder zumindest kleiner werden. Den funktionellen Aspekt der Störung zu behandeln, ist ebenfalls notwendig, weil meist die organische Veränderung durch eine ungünstige Funktion entstanden ist.

Die reine Störung der Gesangsstimme, eine ‚Dysodie‘, wird von den Krankenkassen meist nicht übernommen. Da diese Störung aber sehr selten isoliert auftritt und meistens die Sprechstimme und die Atmung auch betroffen sind, ist es eine Kassenleistung. Allgemein kann man sagen, sobald die alltäglichen Funktionen der Stimme betroffen sind wie Sprechen, Schlucken, Redefluss und Artikulation, wird die Behandlung von den Krankenkassen bezahlt.

Welche vorbeugenden Maßnahmen empfehlen Sie Chorsängerinnen und Chorsängern, um Stimmprobleme zu vermeiden?

Bei einer Probe ist es sicher gut, wenn die Stimme erstmal gut aufgewärmt wird. Da der tiefe Atem der Träger der Stimme ist, kann man mit Atemübungen ohne oder mit Tönen beginnen. Beide Register, Kopf- und Brustregister, sollen einzeln und dann zusammen angesprochen werden. Der gesamte Tonraum sollte in Bewegung gesetzt werden. Dabei ist der Grundsatz, die Übungen so einfach und entspannt wie möglich zu gestalten. Und immer genug Möglichkeiten anbieten, entspannt dazwischen zu atmen.

Günstig ist es natürlich, wenn man auch außerhalb der Chorprobe singt, egal, ob man mit dem Radio, Volkslieder singt oder einzelne Tonübungen macht. Atem- und Entspannungsübungen wie bei Yoga, Pilates oder Meditation sind eine äußerst hilfreiche Grundlage. Je tiefer und entspannter die Atmung ist, desto leichter singt man, der Ton hat eine gute Unterstützung und der Hals wird entlastet. Den besten Einblick erhält man sicherlich, wenn man neben dem Chor einige Gesangstunden nimmt.

Die Fragen stellte Oliver Erdmann.



Der Jugendchor der Akademie für Chor und Musiktheater beim Adventskonzert im Dezember 2019.

AKADEMIE FÜR CHOR UND MUSIKTHEATER

Flow mit Fermate!

Vor fünf Jahren wurde in Düsseldorf die Akademie für Chor und Musiktheater gegründet. Ein Bericht von Manuel Witzscheck:

Neunter März – Die Akademie hat Geburtstag! Den Fünften. Anlass für einen Jubiläumsakt? Eher nicht, der Tag wäre fast nicht aufgefallen im Alltagslauf von Proben, Auführungen, Wettbewerbszeiten ... diesem ganzen wunderbaren Drum und Dran der Chorarbeit! Wäre da nicht noch ein fröhlicher Umtrunk gewesen – kühle Apfelschorle für durstige Kehlen und der hinreißende Klang von Jugend und Freundschaft.

So geschehen am 9. März 2020, dem „Vorabend“ aller Überlegungen und Anstrengungen, wie einem Virus zu begegnen sei, der sich wie Mehltau über alles Blühende in der Welt legt und Leben, Arbeit, Kultur lähmt oder vernichtet. Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen, alle Tage ein neuer Schlüsselbegriff: „Aerosol“ zum Beispiel. Seine Bedeutung für uns - unabsehbar.

Der Lebenshauch, der der Menschheit ihre wesenseigentümliche Ausdrucksform erst ermöglicht – der Atem, Träger von Stimme, Sprache, Gesang - verdachtbelastet und verhüllt.

Ein solch harscher Eingriff in alle Abläufe versetzt das Denken jäh in einen Vergleichsmodus: Wie lief das alles bisher? Wie geht es weiter? Was muss modifiziert werden, was erneuert?

DAS JAHR 2015

„Akademie für Chor und Musiktheater“. Viele haben sich anfangs darin versucht, diesen Namen redegewandt und wie beiläufig anzukündigen und sind nicht selten als Zungenverletzte daran gescheitert! Das aber sollte sich in den kommenden fünf Jahren ändern. Genau besehen hat es dieses Zeitraumes gar nicht bedurft, um aus dem Namen einen Begriff zu machen. Deutsche Oper am Rhein: „Carmen, Turandot, Wozzeck, Rosenkavalier, Pique Dame, L'Enfant et les Sortilèges“. Tonhalle Düsseldorf: „Der einsame Wal“ (Bojan Vuletic), „Mass“ (Leonard Bernstein), „Recordare“ (Kurt Weill). Konzerte in Eigenplanung: Johanneskirche als Heimstätte der Akademie, der Rheingoldsaal, die Neanderkirche, der Dom von Espoo (Finnland). Klassische Musik, Musik der Moderne, Geistliche Musik. Ein wirkliches Abenteuer für alle – und große Dankbarkeit, den Klang unseres Chores mit solchen Ereignissen in Zusammenhang bringen zu können.

DAS JAHR 2020

„Akademie für Chor und Musiktheater“. Sowohl die solide musikalische Ausbildung als auch die gründlichen Repertoire-Kenntnisse, mit denen Kinder- und Jugendchoristen aus diesen fünf Jahren hervorgegangen sind, sollten auf jeden Fall weiter gepflegt und ausgebaut werden! Darüber herrschte sofort Einigkeit bei den Sängerinnen und Sängern, ihren Eltern und den Leitungsteams der Akademie: So wurde quasi zeitgleich zu den Einschränkungen in NRW an der Akademie ein System der Einzel- und Paarbetreuung per Chat geöffnet. Und es funktionierte! Die durchweg positiven Rückmeldungen lassen den Schluss zu, dass die jahrelang eingespielte Kombination von Gruppen- und Einzelausbildung sich mit Erfolg für einen überschaubaren Zeitraum auf reine Einzelausbildung umschalten lässt. So reißt der Kontakt zur Chorleiterin und den Stimmbildnerinnen nicht ab und der gewohnte Schub von Stimmpflege und Erlernen musikalischen Materials bleibt erhalten. Zudem bewirkt die Chatsituation, wie zu beobachten war, eine Stärkung der jungen Einzelpersönlichkeiten, ein wachsendes Selbstverständnis für sich als Singende und das eigene individuelle Talent. Ganz ähnliche

Erfahrungen machte die Choreografin der Akademie, die mit selbst eingespielten Bewegungsabläufen und Tanzschritten per Video kommende Projekte vorbereitete und mit ihren Einspielungen fröhlichen Klang und rhythmisches Körpergefühl in die Corona-Tristesse der unvermeidbaren Stubenwelt dieser Tage brachte.

Als Verlust von allen empfunden: Die coronabedingte Verschiebung der Wiederaufnahme von „Carmen“ und der Neuinszenierung von „La Bohème“ an der Deutschen Oper am Rhein.

Unsere Hoffnung bleibt die für Mitte November geplante Uraufführung von Wolfgang Abendroths Musiktheater: „O Ihr Menschen“ für vier Solisten, Großen Chor und Kinderchor. Das Stück verweist auf Beethovens „Heiligenstädter Testament“. Aufführungsort wird die Johanneskirche sein – alles vorbehaltlich eines günstigen Corona-Verlaufs.

STIMMLICHE SCHÄTZE

Ein Versprechen an die Zukunft verbindet sich jedenfalls mit dieser seltsamen Interims-Zeit. So wie alle auferlegten Moratorien, ein jedes Innehalten in einem „Lauf“ immer auch ein Wachstum in sich tragen, in dem das Erreichte Kraft sammelt, so war das geschärfte Ohr für die Einzelstimmen der Chöre die Bestätigung, dass hier stimmliche Schätze zu heben sind. Länger schon knüpften sich schöne Erwartungen an besondere Stimmveranlagungen, die in Kinder- und Jugendchor bei uns heranwachsen. Langsam sich entfaltend die einen, wie aufspringende Blüten die anderen.

Im Januar errangen vier Sängerinnen der Akademie beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert 2020“ in unterschiedlichen Altersstufen einen ersten Preis. In diesem Lichte erscheinen uns die vergangenen fünf Jahre als ein beglückender Arbeits-Flow – mit einer Fermate, die die Spannung erhöht auf alles, was in den nächsten Jahren auf uns wartet! //

www.akademie-fuer-chor-und-musiktheater.de

TIN-FESTIVAL 2020

Improvisierte Ton-Kunst

Bevor es Mitte März zum Lockdown kam, konnte noch das 4. TIN Festival für improvisierte Vokalmusik in Düsseldorf stattfinden. Vom 6. bis 8. März 2020 hatten die Veranstalter*innen zu hochkarätigen Workshops und Konzerten eingeladen. Ein Bericht von Barbara Beckmann:

Mit 16 Workshops in der Rudolf-Steiner-Schule in Gerresheim und drei Konzerten in der Schlosskirche Eller konnte das TIN Festival 2020 fast noch ganz normal stattfinden. Die Bandbreite der Themen reichte von Circlesinging über Vocal Painting bis hin zu Jodelimprovisation, die Riege der Dozent*innen aus ganz Europa konnte sich wieder einmal sehen lassen. Das „Happening spontaner Ton-Kunst“ fand bereits zum vierten Mal in Düsseldorf statt.

Am Freitag eröffnete das Trio **Voice Sistas** aus Braunschweig den Konzertabend herzerfrischend und phantasievoll, gefolgt von der hochkarätig besetzten A-cappella-Band **Songs of the Moment** aus Dänemark, Finnland und Schweden. Der gänzlich improvisierten Musik folgten die Zuhörer*innen faszinierend, so spannend gestalteten die Akteure ihren diesjährigen Auftritt beim TIN Festival mit überraschend virtuos wie magischen Passagen. Gutturale Rufe und Jodelklänge von **Markus Prieth** aus Südtirol luden zum Mitsingen ein.

Am Samstagabend gab es dann einen weiteren Höhepunkt des Festivals: Ein neues Werk von **Markus Stockhausen** – „Ein neuer Atem“, ein interaktives Stück für ein 30-köpfiges Gesangsensemble und Trompete – wurde mit dem **Vokalorchester NRW** und einem Projektchor aus begeisterten Laiensänger*innen uraufgeführt. Eine sehr gelungene Aktion, die in dieser Form unbedingt beibehalten werden sollte. **Johanna Seiler** aus Berlin ergänzte das Programm mit ihrem Vokal-Trio **Impro Pur!**

Am Sonntag gaben sich der Däne **Christian Padberg** und seine **Dad's Phonkey** die Ehre zu improvisieren, was eine sofortige Partystimmung auslöste und die Zuhörer*innen von ihren Sitzen riss und zum Tanzen animierte. Das **Pop-Up Trio** überraschte das Publikum mit orchestralen Voice Sounds und Raum einnehmenden Movements und leitete das Circlesinging als sehr berührenden Abschluss in großer Runde ein. Ein bewegendes Wochenende ging zu Ende – mit großer Vorfreude auf das nächste Mal im Herbst 2022.

Wer bis dahin in die Kunst der Vokal-Improvisation eintauchen möchte, kann dies mittwochsabends in Düsseldorf bei den Veranstalterinnen des TIN Festivals erleben, den DIVA's (Düsseldorfer Impro Voices Association). Info unter E-Mail vocal@barbarabeckmann.eu //



Markus Stockhausen ist Trompeter, Komponist und Improvisator.



Proben für „Ein neuer Atem“: Vokalimprovisation auch mal unterm Flügel.



Die Sänger des Böhler-Chores 1920 Düsseldorf im November 2019.

BÖHLER-CHOR 1920 DÜSSELDORF

100 Jahre Zusammenhalt

In diesem Jahr feiert der Böhler-Chor 1920 e. V. Düsseldorf sein 100-jähriges Bestehen. Ein Bericht von Wolfgang Haubenschild:

Um nach verbrachtem Tagewerk Stunden der Erholung und des Frohsinns zu genießen, gründeten sangesfreudige Mitarbeiter der Firma Böhler & Co. Edelstahlwerke Düsseldorf im Jahr 1920 den heutigen „Böhler-Chor“. Die Anfänge des Chores waren eher holprig, denn die Inflation und die damit verbreitete Arbeitslosigkeit machten den Probenbetrieb nicht einfach.

Am 6. Mai 1922 war es dann endlich soweit: Im Gymnasium Oberkassel wurde unter der Leitung von Musikdirektor Wilhelm Thönissen das erste eigene Konzert veranstaltet. Zu einer ersten 10-tägigen Konzertreise nach Österreich brachen die Sänger im Jahr 1938 auf. Dann kam der Zweite Weltkrieg und ließ das Sängelerleben mehr und mehr abflauen und schließlich beenden. 1947 trafen sich die Böhler-Sänger, die den Krieg überlebt hatten, erstmals wieder, um den Chor neu zu beleben.

Doch erst 1950 konnte unter der Leitung von Josef Mühlenbach wieder eine regelmäßige Probe aufgenommen werden. In den folgenden Jahren wurden viele Reisen ins In- und Ausland unternommen, um an Sängerfesten und Leistungssingen teilzunehmen, stets mit Erfolg. 1961 übernahm Klaus-Robert Fuchs die musikalische Leitung des Chores, und die Leistungssingen in der Königsburg in Krefeld wurden in den Jahren 1963 und 1964 mit den Noten „sehr gut“ bestanden.

WIEDERHOLTE MEISTERCHORTITEL

Die größten Erfolge wurden unter der musikalischen Leitung von Chordirektor ADC Willi Braeckeler errungen. Im Herbst 1966 hatte er den Chor übernommen, und schon im November holten die Sänger in der Stadthalle Stolberg ihren ersten Meisterchortitel. Gleiches wiederholte sich im Jahr 1971 in Wuppertal, 1976 im Bocholt und 1982 in Oberhausen.

Zum Jahresbeginn 2009 übergab Willi Braeckeler den Taktstock an den

jetzigen Chorleiter, Johannes Maria Strauss. Unzählige Auftritte und zahlreiche Konzertreisen kennzeichneten seither die Arbeit des Böhler-Chores.

Das Jahr 2018 warf schließlich dunkle Schatten auf den Chor. Durch mehrere Krankheits- und Todesfälle mussten sich die Sänger auf kleinere Veranstaltungen konzentrieren, wie etwa Auftritte bei Gemeinde- und Sommerfesten oder die jährliche Mitgestaltung der Böhler-Rentnerfeier in Meerbusch.

In diesem Jahr wollte der Böhler-Chor, der derzeit noch aus 13 aktiven Sängern besteht, sein 100-jähriges Bestehen mit einer Matinee im Kesselhaus auf dem Böhler-Areal feiern – mit mehreren befreundeten Chören und der Böhler-Werkskapelle. Doch das Corona-Virus hat dieser Planung einen Strich durch die Rechnung gemacht. Hoffen wir, dass im kommenden Jahr nachgefeiert werden kann.

Dann wird der Böhler-Chor 1920 e. V. Düsseldorf auch die Zelter-Plakette für 100 Jahre Chorgesang von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bei einer zentralen Veranstaltung in Empfang nehmen dürfen. //

EHRUNGEN 2020

Am 11. Oktober 2020 soll die traditionelle zentrale Ehrungsveranstaltung des Chorverbandes Düsseldorf e.V. zum vierten Mal im Plenarsaal des Rathauses stattfinden – für geladene Gäste und unter den dann geltenden Corona-Schutzbestimmungen.

In diesem Jahr erscheint es umso wichtiger, den zahlreichen Jubilarinnen und Jubilaren im Chorverband Düsseldorf zu gratulieren. Denn gerade in Zeiten, in denen keine regulären Chorproben stattfinden können und die sozialen Kontakte eingeschränkt sind, tut ein Blick zurück gut. Zahlreiche Sängerinnen und Sänger halten dem Chorgesang seit vielen Jahren die Stange und engagieren sich für ihre Gemeinschaft.

Der Bogen der Ehrungen in diesem Jahr wird gespannt von Sängerinnen und Sängern, die bereits seit 70 Jahren singen, bis hin zu Kindern und Jugendlichen, die auch schon fünf oder zehn Jahre mit großem Erfolg im Chor aktiv sind. Aber auch den Chorvorständen dankt der Verband für das vielfältige ehrenamtliche Engagement. Chorjubiläen von 135 bis zu 15 Jahren wären aber insbesondere ohne eine musikalische Leitung durch engagierte Chorleiterinnen und Chorleiter nicht denkbar.

Die Chorarbeit hat in Düsseldorf und Umgebung einen hohen Stellenwert und prägt das aktive Leben miteinander in den Stadtbezirken, aber auch über alle Grenzen hinaus. Der Vorstand des Chorverbandes Düsseldorf e.V. gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren und auch den Jubiläumschören ganz herzlich und wünscht ihnen weiterhin gute Gesundheit und Freude beim Gesang.

Die Ehrenzeichen und Urkunden werden am 11. Oktober 2020 entsprechend den an diesem Tag gültigen Hygiene- und Abstandsregeln der Coronaschutzverordnung NRW im Plenarsaal des Rathauses der Stadt Düsseldorf unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Thomas Geisel in einem Festakt überreicht.

70 Jahre Singen im Chor Ehrenzeichen in Gold des DCV mit Urkunde

Werner Herbertz / MGV Sängerkreis 1858 Duisburg-Buchholz | **Bruna Hülstrung** / Frauenchor Düsselklang | **Horst Stitz** / Benrather Männerchor 1856 e.V.

65 Jahre Singen im Chor Plakette in Gold des CVNRW mit Urkunde

Walter Bender / Böhler-Chor 1920 e.V. Düsseldorf | **Herbert Frischen** / Hochdahler Männergesangsverein 1909 | **Erich Hribersek** / Polizeichor Duisburg 1928 e.V. | **Bernhard Kill** / Polizeichor Duisburg 1928 e.V. | **Dieter Schamber** / Gerresheimer Männerchor e.V. 1975 | **Detmar von Foerster** / Hochdahler Männergesangsverein 1909 | **Monika Wirth** / Frohsing e.V.

60 Jahre Singen im Chor Ehrenzeichen in Gold des DCV mit Urkunde

Anton Birkmann / Chorfreunde Düsseldorf-Nord 1882 | **Helmut Feyerabend** / Böhler-Chor 1920 e.V. Düsseldorf | **Erwin Jungmann** / Polizei-Chor Düsseldorf 1958 e.V. | **Elfriede Schedereit** / Frauenchor Hochdahl 1942 | **Gisela Schnieders** / Frauenchor Hochdahl 1942 | **Ursula Schremmer** / Chorrage der Polizei Düsseldorf e.V.

50 Jahre Singen im Chor Ehrenzeichen in Gold des DCV mit Urkunde

Willi Hörner / Benrather Männerchor 1856 e.V. | **Wilfried Hütten** / Polizeichor Duisburg 1928 e.V. | **Günter Kels** / Chorfreunde Düsseldorf-Nord 1882 | **Manfred Packmohr** / Hochdahler Männergesangsverein 1909 | **Halina-Naryza Piaszinski** / Frauenchor Hochdahl 1942 | **Thomas Schmitz** / Chorgemeinschaft Cantemus Rahm 1981

40 Jahre Singen im Chor Anstecknadel bzw. Brosche des CVNRW mit Urkunde

Kurt Brehm / Hochdahler Männergesangsverein 1909 | **Jörg Blank** / MGV Sängerkreis 1858 Duisburg-Buchholz | **Renate Borgelt** / Polizei-Chor Düsseldorf 1958 e.V. | **Christemarie Karch-Peter** / Madrigalchor Millrath 1945 | **Ursula Keusgen** / Frohsing e.V. | **Dieter Krüßmann** / Polizeichor Duisburg 1928 e.V. | **Claudia Michel** / Madrigalchor Millrath 1945 | **Heinz Peukert** / Böhler-Chor 1920 e.V. Düsseldorf | **Elisabeth Scheve** / Chor 77 Düsseldorf e.V. | **Reginald Vorberg** / Polizeichor Duisburg 1928 e.V. | **Heinz Voß** / MGV Liederkrantz 1884 Düsseldorf-Wersten e.V.

25 Jahre Singen im Chor Nadel/Brosche in Silber des DCV

Ursula Cirrincione / Chorrage der Polizei Düsseldorf e.V. | **Werner Gawenda** / Hochdahler Männergesangsverein 1909 | **Claudia Gras** / Chorgemeinschaft Cantemus Rahm 1881 | **Andrea Heck** / Frohsing e.V. | **Eva Karge** / Chor '84 – Damenchor Hilden | **Dorothea Karolczak** / Frauenchor Hochdahl 1942 | **Ulrike Kloft** / Polizei-Chor Düsseldorf 1958 e.V. | **Fritz Krüger** / MGV Liederkrantz 1884 Düsseldorf-Wersten e.V. | **Gaby Küsters** / Chor '84 – Damenchor Hilden | **Helga Lenz** / Chor '84 – Damenchor Hilden | **Heinz Löffelsend** / MGV Liederkrantz 1884 Düsseldorf-Wersten e.V. | **Hanna Mankowski** / Polizei-Chor Düsseldorf 1958 e.V. | **Erika Zobel** / Frauenchor der Polizei Duisburg 1983 e.V.

10 Jahre Singen im Chor Ehrenzeichen in Silber mit Urkunde der Sängeryugend NRW

Rosa Pauline Kliesow | **Elise Carlotta Kliesow** / beide: Akademie für Chor und Musiktheater e.V.

5 Jahre Singen im Chor Ehrenzeichen in Bronze mit Urkunde der Sängeryugend NRW

Maria Abendroth | **Luna Banditt** | **Niclas Dobber** | **Melanie Dobber** | **Noè Krebs** | **Lioba May** | **Mariam Mamutscharaschwili** | **Anna Mamutscharaschwili** | **Frida Maurischat** | **Flora Pestka** | **Anusha Santhosh** | **David Shvets** | **Alina Simon** | **Mark Vargin** | **Deniz Weißer** / alle: Akademie für Chor und Musiktheater e.V.

25 Jahre Chorleitertätigkeit Ehrenzeichen in Silber mit Urkunde des DCV

Johannes Maria Strauss / Böhler-Chor 1920 e.V. Düsseldorf

40 Jahre Vorstandstätigkeit Echt-Goldene-Ehrennadel des CVNRW mit Urkunde

Walter Bender / Böhler-Chor 1920 e.V. Düsseldorf

25 Jahre Vorstandstätigkeit Plakette in Silber des CVNRW mit Urkunde

Wolfgang Faeser / MGV Sängerkreis 1858 Duisburg-Buchholz | **Hans Hafermas** / Benrather Männerchor 1856 e.V.

20 Jahre Vorstandstätigkeit Plakette in Bronze des CVNRW mit Urkunde

Ernst Beckmann / Hochdahler Männergesangsverein 1909 | **Dieter Feilen** / Hochdahler Männergesangsverein 1909

CHORJUBILÄEN

135 Jahre Gesangsverein Bäcker Innung 1885 Düsseldorf

100 Jahre Böhler-Chor 1920 e.V. Düsseldorf

75 Jahre Madrigalchor Millrath 1945

45 Jahre Gerresheimer Männerchor e.V. 1975

25 Jahre Melodykes | Joyful-Voices e.V.

20 Jahre carpe vocem

15 Jahre F.C. Bilk – der kleine Frauenchor | Souville Jazz Singers |
Itterfrüchtchen | Frauenchor Düsselklang



UNSERE MITGLIEDSVEREINE

Abkürzungen: **KC** Kinder- und Jugendchor | **GC** Gemischter Chor | **FC** Frauenchor | **MC** Männerchor // **Aktuelle Infos:** www.chorverband-duesseldorf.de

STADTMITTE | Bezirk 1

AKADEMIE FÜR CHOR UND MUSIKTHEATER E.V.

KC | Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39, 40212 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Justine Wanat | Iskra Ognyanova |
 CHOREOGRAFIE: Victoria Wohlleber
 Vorchor | Montag | 16.15 Uhr
 Kinderchor | Montag u. Donnerstag | 16.15 Uhr
 Jugendchor | Montag u. Donnerstag | 17.15 Uhr
 Knabenchor | Montag u. Donnerstag | 16.15 Uhr
 Bühnenchor | Montag u. Donnerstag | 17.15 Uhr
 INFO: Annette Lessing, Tel. 0211 / 40 04 98
www.akademie-fuer-chor-und-musiktheater.de

DÜSSELKLANG

FC | Montag | 17.00 Uhr | AWO zentrum plus,
 Kasernenstr. 6, 40213 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Natalia Hildebrandt
 INFO: Gertrud Grünitz, Tel. 0211 / 70 42 69
www.meinchor.de/frauenchor-duesselklang

FROHSING E.V.

GC | Samstag | 10.00 Uhr | AWO zentrum plus,
 Kasernenstr. 6, 40213 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Tilman Wohlleber
 INFO: Helga Anstatt, Tel. 0211 / 13 32 55
www.frohsing.de

GESCHWISTER KERN

GC | Dienstag | 20.00 Uhr | CVJM-Hotel, Graf-Adolf-
 Str. 8, 40212 Düsseldorf
 INFO: Corinna Schlaghecken, Tel. 0211 / 687 89 51
www.geschwister-kern.de

JAPANISCHER MÄNNERCHOR

MC | Samstag | 17.00 Uhr | Japanischer Club,
 Oststr. 86, 40210 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Yoshiko Hara
 INFO: Thomas Takeda, Tel. 0211 / 416 625 55
www.jc-duesseldorf.de

SOULVILLE JAZZ SINGERS

GC | Montag | 19.30 Uhr | Johanneskirche, Martin-
 Luther-Platz 39, 40213 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Barbara Beckmann
 INFO: Barbara Beckmann, Tel. 0171 / 419 61 92
www.soulville-jazzsingers.de

VOICES OF JOY

FC | Montag | 19.30 Uhr | AWO zentrum plus,
 Kasernenstr. 6, 40213 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Sven Dierke
 INFO: Isabella Doeblen, Tel. 0211 / 66 49 28
www.gospelchor-duesseldorf.de

DERENDORF | Bezirk 1

GESANGVEREIN BÄCKERINNUNG 1885 DÜSSELDORF

MC | Montag | 18.00 Uhr | Pfarrheim Dreifaltigkeit,
 Becherstr. 25, 40476 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Grant Sung
 INFO: Friedrich Lüke, Tel. 0211 / 30 44 05

JAZZAPPEAL – POP- UND JAZZCHOR DER HOCHSCHULE DÜSSELDORF

GC | Dienstag | 18.30 Uhr | Hochschule Düsseldorf,
 Raum 03.E.025, Münsterstr. 156, 40476 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Prof. Dr. Hubert Minkenberg
 INFO: Prof. Dr. H. Minkenberg, Tel. 0211 / 435 133 49
www.jazzappeal-duesseldorf.de

PEMPELFORT | Bezirk 1

MIXED VOICES E.V.

FC | Dienstag | 20.00 Uhr | Pfarrsaal St. Adolphs,
 Kaiserswerther Str. 60, 40476 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Hyekeyoung Kang
 INFO: Petra Zink, Tel. 0211 / 48 67 83
www.bluemixedvoices.com

DÜSSELTAL | Bezirk 2

POST-TELEKOM-CHOR DÜSSELDORF 1904 E.V.

GC | Dienstag | 19.45 Uhr | DRK zentrum plus,
 Grafenberger Allee 302, 40239 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Bernhard Obst
 INFO: Roswitha Huhn, Tel. 0211 / 23 29 20
www.meinchor.de/post-telekom-chor-duesseldorf

FLINGERN NORD | Bezirk 2

DIVA (DÜSSELDORFER IMPRO VOICES)

GC | Donnerstag | 20.15 Uhr | Etage, Hoffeldstr. 83
 (Hinterhof), 40235 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Barbara Beckmann
 INFO: Barbara Beckmann, Tel. 0171 / 419 61 92
www.duesseldorf-impro-voices.de

WINGS OF RAINBOW E.V.

GC | Mittwoch | 19.30 Uhr | Seminarraum,
 Hoffeldstr. 92, 40235 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Monika Folwaczny
 INFO: Monika Folwaczny, Tel. 0178 / 472 58 57
www.valerie-engel.net/wings-of-rainbow-e-v/

BILK | Bezirk 3

CHORCOLORES

GC | Montag | 19.00 Uhr | Jazz-Schmiede, Himmel-
 geister Str. 107 h, 40225 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Michael Carleton
 INFO: Bernd Hübbes
www.duesseldorf-aktiv.net

FEINKOST

GC | Donnerstag | 20.00 Uhr | Bürgerhaus Bilk,
 Himmelgeister Str. 107, 40225 Düsseldorf
 INFO: Elisabeth Kunow, Tel. 0211 / 779 33 27
www.feinkostchor.de

TAO-CHOR DÜSSELDORF

GC | Donnerstag | 19.45 Uhr | Geschwister-Scholl-
 Gymnasium, Redinghovenstr. 41, 40225 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Markus Maczewski
 INFO: Ulrike Schumann, Tel. 0211 / 759 09 64
www.tao-chor.de

OBERBILK | Bezirk 3

CHORIFY

GC | Sonntag | 16.30 Uhr | Musikschule Dreiklang,
 Kirchstr. 20, 40227 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: David Blum
 INFO: Sarah Hünemeyer, Tel. 0151 / 228 411 48
www.facebook.com/chorifychor/

FREIER GOSPELCHOR SWEET CHARIOT E.V.

GC | Dienstag | 19.00 Uhr | Pfarrheim St. Josef,
 Josefsplatz 12, 40227 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Angelika Rehaag
 INFO: Katja Merkel, Tel. 0178 / 714 51 68
www.sweet-chariot.de

JODELKLUB DÜSSELDORF

GC | Musikschule Dreiklang, Kirchstr. 20,
 40227 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Barbara Beckmann
 INFO: Barbara Beckmann Tel. 0171 / 419 61 92

UNTERBILK | Bezirk 3

DÜSSELDORFER MÄDCHENCHOR 1961 E.V. / DÜSSELDORFER JUNGENCHOR

KC | Montag, 17.00 Uhr | Städt. Realschule Florastr.,
 Florastr. 69, 40217 Düsseldorf
 Vorchor | CHORLEITUNG: Eva-Maria Schroth
 Mittelchor | CHORLEITUNG: Melanie Schüssler
 Hauptchor | CHORLEITUNG: Christian Ludwig
 Kammerchor | CHORLEITUNG: Christian Ludwig
 INFO: Beate Brandl, Tel. 0172 / 925 70 44
www.duesseldorf-maedchenchor.de

FC. BILK – DER KLEINE FRAUENCHOR

FC | Donnerstag | 20.00 Uhr | Friedenskirche,
 Florastr. 55a, 40217 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Karin Wöpking
 INFO: Konstanze Müllegans, Tel. 0172 / 689 08 59
www.fcбилk.de

MAISONETTE

GC | Mittwoch | 19.30 Uhr | MAIS (Arbeitsministeri-
 um), Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Ulrich Kolb
 INFO: Ulrich Kolb, Tel. 0211 / 702 12 50

MGV RHEINBAHN DÜSSELDORF

MC | Dienstag | 17.00 Uhr | „Fuchs im Hofmann's“,
 Benzenbergstr. 1, 40219 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Sven Morche
 INFO: Hans-Wilfried Danscher, Tel. 0211 / 550 90 09
www.meinchor.de/mgv-rheinbahn

SANGSFREUNDE DÜSSELDORF-BILK 1858

MC | Dienstag | 17.00 Uhr | „Fuchs im Hofmann's“,
 Benzenbergstr. 1, 40219 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Sven Morche
 INFO: Manfred Sieberling, Tel. 0178 / 850 70 33
www.sangsfreunde-duesseldorf-bilk.info

FRIEDRICHSTADT | Bezirk 3

CHOR 77 DÜSSELDORF E.V.

GC | Mittwoch | 19.30 Uhr | DRK zentrum plus,
 Jahnstr. 47, 40215 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Dieter Lein
 INFO: Rita Radeke-Asamoah, Tel. 0211 / 28 82 13
www.chor77duesseldorf.de

POLIZEI-CHOR DÜSSELDORF 1958 E.V.

GC | Dienstag | 20.00 Uhr | DRK zentrum plus,
 Jahnstr. 47, 40215 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Eugen Momot
 INFO: Renate Borgelt, Tel. 0211 / 641 11 94
www.polizeichorduesseldorf.de

HAMM | Bezirk 3

DIE HAMMONIKER

MC | Mittwoch | 19.30 Uhr | Pfarrsaal St. Blasius,
 Hammer Dorfstr. 121, 40221 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Han Gyl Song
 INFO: Jan Konrad, Tel. 0211 / 39 27 15
www.hammoniker.de

MGV LIEDERKRANZ DÜSSELDORF-HAMM

MC | Mittwoch | 18.00 Uhr | Pfarrsaal St. Blasius,
 Hammer Dorfstr. 121, 40221 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Han Gyl Song
 INFO: Heinz-Gerd Nüchter, Tel. 0211 / 821 64 86
www.mgv-liederkranz-hamm.de

OBERKASSEL | Bezirk 4

CHORRAGE DER POLIZEI DÜSSELDORF E.V.

GC | Dienstag | 18.15 Uhr | Griechisches Gymnasi-
 um, Heerdt Sandberg 12, 40549 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Stefan Scheidtweiler
 INFO: Heike Lammersen, Tel. 0211 / 989 06 15
www.chorfrage-duesseldorf.de

RATH | Bezirk 6

CHORFREUNDE DÜSSELDORF-NORD 1882

MC | Dienstag | 17.30 Uhr | Mannesmannkantine,
 Rather Kreuzweg, 40472 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Ulrich Rasche
 INFO: Anton Birkmann, Tel. 0211 / 65 67 79
www.meinchor.de/chorfreundendnord

GERRESHEIM | Bezirk 7

APOLLO-CHOR SALVE MUSICA E.V.

GC | Montag | 19.30 Uhr | Diakonie zentrum plus,
 Am Wallgraben 34, 40625 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Christiane Sauer
 INFO: Christiane Sauer, Tel. 0211 / 37 17 73
www.apollo-chor.de

CANTAMOS

GC | Mittwoch | 19.00 Uhr | Falkenheim,
 Unter den Eichen 62A, 40625 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Maria Carreras
 INFO: Ingrid Stengert, Tel. 0211 / 280 737 71
www.cantamos-duesseldorf.de

GERRESHEIMER MÄNNERCHOR E.V. 1975

MC | Montag | 20.15 Uhr | Marie-Curie-Gymnasium,
 Gräulinger Str. 15, 40625 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Bernhard Obst
 INFO: Hans-Joachim Winter, Tel. 0211 / 24 29 64

HEI-KÖ-STRASSENCHOR

GC | Dienstag | 20.00 Uhr | Gemeinschaftshaus,
 Heinrich-Könn-Str. 199, 40625 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Tilman Wohlleber
 INFO: Hedwig Cordes, Tel. 0211 / 28 68 64

MUNDLANDUNG

GC | Montag | 20.00 Uhr | Rudolf-Steiner-Schule,
 Diepenstr. 15, 40625 Düsseldorf
 INFO: Johann-Henrik Winner, Tel. 0179 / 465 32 77
www.mundlandung.org

ELLER | Bezirk 8

JUNGER KAMMERCHOR DÜSSELDORF

GC | Samstag | 11.00 Uhr | St. Gertrud,
 Klein Eller 31, 40225 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Bernhard Eurich
 INFO: Juliane Sattler, Tel. 0157 / 744 795 55
www.jungerkammerchorduesseldorf.de

UNTERBACH | Bezirk 8

CARPE VOCEM

GC | Dienstag | 20.00 Uhr | Gemeindefaal Paul-
 Gerhard-Kirche, Brorsstr. 7, 40627 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Karin Wöpking
 INFO: Cordula Scherf, Tel. 0172 / 245 00 34
www.carpevocem.de

BENRATH | Bezirk 9

BENRATHER MÄNNERCHOR 1856 E.V.

MC | Dienstag | 19.00 Uhr | St. Cäcilienstift,
 Paulstr. 3, 40597 Düsseldorf
 CHORLEITUNG: Bernhard Obst
 INFO: Hans Hafemas, Tel. 0170 / 441 85 71



Termine & Adressen

Konzertmitteilung

// bis spätestens 1. des Vormonats //
beim Chorverband Düsseldorf //

Zuschussanträge

// für städtische Chorförderung // bis
spätestens 30. September für das lau-
fende Jahr // beim CV Düsseldorf //

Ehrungsanträge

// für Chöre, Sänger und Vorstände //
bis spätestens 31. Mai für Jubiläen im
laufenden Jahr // beim CV Düsseldorf //

Meldung der Mitgliederzahlen

// Bestandserfassung // ab 1. Januar
bis spätestens 31. März // online unter
www.cvnrw.de //

GEMA-Meldungen

// für alle Chorveranstaltungen, sofern
der eigene Chor Veranstalter ist // spä-
testens 8 Tage nach der Veranstaltung
// beim Chorverband NRW //

Anträge auf Projektförderung

// Zuschussung von Bildungsmaß-
nahmen // Tages- und Wochenend-
Seminare // bis zum 30. September des
Vorjahres // beim Chorverband NRW //

Abrechnung von Fördermitteln

// Verwendungsnachweise // bis spä-
testens 4 Wochen nach Ende des
bezuschussten Seminars // Dezem-
ber-Seminare bis zum 21.12. // beim
Chorverband NRW //

Zuschussanträge

// Zuschussung von Instrumenten,
Noten u.ä. // bis zum 30. September des
laufenden Jahres // beim CV NRW //

ANSCHRIFTEN // AUSKÜNFTE:

Chorverband Düsseldorf
Postfach 14 01 36, 40071 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 23 22 56
E-Mail: info@cvdus.de

Chorverband NRW
Reinoldstraße 7-9, 44135 Dortmund
Telefon: 0231 / 545 05 6-0
Fax: 0231 / 545 05 6-11
E-Mail: geschaefsstelle@cvnrw.de

ALLE INFOS UND RICHTLINIEN:

www.chorverband-duesseldorf.de
www.cvnrw.de

DÜSSHARMONIE – 1. DÜSSELDORFER BARBERSHOPCHOR E.V.

MC | Mittwoch | 19.00 Uhr | Diakonie zentrum plus,
Calvinstr. 14, 40597 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Silke Karg
INFO: Christian Schmitz, Tel. 0171 / 407 08 78
www.duessharmonie.de

HIMMELGEIST | Bezirk 9

MÄNNERCHOR HIMMELGEIST ERHOLUNG 1908

MC | Donnerstag | 20.00 Uhr | Pfarrei St. Hubertus,
Am Broichgraben 73, 40589 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Ulrich Rasche
INFO: Hans-Jürgen Tischendorf, Tel. 0211 / 75 10 42

WERSTEN | Bezirk 9

MGV LIEDERKRANZ 1884 DÜSSELDORF-WERSTEN E.V.

MC | Montag | 18.00 Uhr | Bürgerhaus Wersten,
Werstener Dorfstr. 90, 40591 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Ulrich Rasche
INFO: Ulrich Rasche, Tel. 0176 / 235 655 47

GARATH | Bezirk 10

JOYFUL-VOICES E.V.

GC | Montag | 19.30 Uhr | Freizeitsstätte Garath,
Fritz-Erlor-Str. 21, 40595 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Ortrud Heskamp
INFO: Elke Schmidtchen, Tel. 0211 / 179 03 47
www.meinchor.de/joyful-voices-duesseldorf-garath

DINSLAKEN

STARKE STIMMEN E.V.

FC | Sonntag | 10.00 Uhr | Waldorfschule Dinslaken,
Eppinkstr. 173, 46535 Dinslaken
CHORLEITUNG: Rainer Stemmermann
INFO: Martina Weinem, Tel. 02064 / 506 40
www.starkestimmen.de

DUISBURG

CHORGEMEINSCHAFT CANTEMUS RAHM 1981

GC | Montag | 20.00 Uhr | Pfarrheim St. Hubertus,
Am Rahmer Bach 12, 47269 Duisburg-Rahm
CHORLEITUNG: Franz-Josef Reidick
INFO: Eva Schmitz, Tel. 0203 / 76 46 92
www.chorgemeinschaft-cantemus.de

FRAUENCHOR DER POLIZEI DUISBURG 1983 E.V.

FC | Montag | 19.30 Uhr | Hamborner Ratskeller,
Duisburger Str. 213, 47166 Duisburg-Hamborn
CHORLEITUNG: Sebastian M. Ostemeyer
INFO: Heike Amerkamp, Tel. 0203 / 73 42 45
www.polizeifrauenchor.de

KINDERCHOR AM RHEIN E.V.

KC | Freitag | 16.00 Uhr | Orchestersaal Theater
Duisburg, Neckarstr. 1, 47051 Duisburg
CHORLEITUNG: Sabina Lopez
INFO: Christina Hinnenberg, Tel. 0176 / 965 142 20
www.operamrhein.de/de_DE/kinderchor-am-rhein

MGV SÄNGERKREIS 1858 DUISBURG-BUCHHOLZ

MC | Montag | 18.00 Uhr | Ev. Gemeindehaus,
Arlberger Str. 8, 47249 Duisburg-Buchholz
CHORLEITUNG: Ulrich van Ooy
INFO: Wolfgang Faeser, Tel. 0203 / 77 91 82

POLIZEICHOR DUISBURG 1928 E.V.

MC | Montag | 17.30 Uhr | Hamborner Ratskeller,
Duisburger Str. 213, 47166 Duisburg-Hamborn
CHORLEITUNG: Axel Quast
INFO: Horst Fiedler, Tel. 0203 / 78 38 98
www.polizeichor-duisburg.de

STATTCHOR DUISBURG

GC | Dienstag | 19.30 Uhr | Internationales Zentrum
Duisburg, Flachsmarkt 15, 47051 Duisburg
CHORLEITUNG: Christian Carrasco
INFO: Christine Zentek, Tel. 0203 / 35 19 39
www.stattchor-duisburg.de

THE VOICES – DUISBURGER KINDER- UND JUGENDCHOR

KC | Donnerstag | 17.30 Uhr | Ev. Gemeindehaus,
Beim Knevelshof 39, 47249 Duisburg-Wanheim
CHORLEITUNG: Natalija Schnelle
INFO: Anna K. Gerbecks, Tel. 0176 / 382 900 68
www.thevoices-duisburg.de

ERKRATH

FRAUENCHOR ERKRATH

FC | Dienstag | 17.30 Uhr | Joachim-Neander-Haus,
Bavierastr. 19, 40699 Erkrath
CHORLEITUNG: Elisabeth Flegler
INFO: Monika Krüger, Tel. 0211 / 25 32 21
www.frauenchor-erkrath.de

FRAUENCHOR HOCHDAHL

FC | Mittwoch | 18.30 Uhr | Franziskushaus, Trills 28,
40699 Erkrath-Hochdahl
CHORLEITUNG: Prof. Thomas Gabrisch
INFO: Kirsten Stein, Tel. 02104 / 600 73
www.die-hochdahler-choere.de

HOCHDAHLER MÄNNERGESANGVEREIN 1909

MC | Mittwoch | 20.00 Uhr | Franziskushaus, Trills 28,
40699 Erkrath-Hochdahl
CHORLEITUNG: Prof. Thomas Gabrisch
INFO: Dieter Feilen, Tel. 02103 / 493 70 88
www.die-hochdahler-choere.de

MGV SÄNGERBUND 1882 ERKRATH E.V.

MC | Dienstag | 19.30 Uhr | Haus Bavier, Bahnstr. 66,
40699 Erkrath
CHORLEITUNG: Elisabeth Flegler
INFO: Johannes Kenter, Tel. 0211 / 24 16 42
www.mgv-erkrath.de

MADRIGALCHOR MILLRATH 1945

GC | Montag | 19.30 Uhr | Alte Schule Millrath,
Dorfstr. 9, 40699 Erkrath-Millrath
CHORLEITUNG: Dieter Lein
INFO: Friedel Michel, Tel. 02104 / 428 91
www.madrigalchor-millrath.de

MISS HARMONY

FC | Donnerstag | 19.00 Uhr | Haus Bavier,
Bahnstr. 66, 40699 Erkrath
CHORLEITUNG: N.N.
INFO: Christel Juchniewicz, Tel. 02054 / 936 86 61
www.miss-harmony.de

HILDEN

CHOR '84 – DAMENCHOR HILDEN

FC | Freitag | 19.00 Uhr | Kulturzentrum Altes Helm-
holtz „Würfel“, Gerresheimerstr. 20a, 40721 Hilden
CHORLEITUNG: Eugen Momot
INFO: Gisela Brand-Kewersun, Tel. 02103 / 213 74
www.chor84.de

CLASSICARTS MUSIKTHEATER E.V.

GC | Montag | 19.30 Uhr | Kulturzentrum Altes Helm-
holtz, Gerresheimerstr. 20, 40721 Hilden
CHORLEITUNG: Reinhard Dix
INFO: Ulrich Hödinghaus, Tel. 0221 / 739 13 76
www.classicarts.de

HILDENER CHORGEMEINSCHAFT 1956 E.V.

GC | Kulturzentrum Altes Helmholtz „Würfel“, Gerres-
heimerstr. 20a, 40721 Hilden
Frauenchor „klangcocktail“ | Freitag | 17.30 Uhr
Männerchor „hörbar“ | Donnerstag | 18.45 Uhr
CHORLEITUNG: Dörte Högner
INFO: Kornelia Tenbrock, Tel. 02103 / 572 91 63
www.hildenerchorgemeinschaft.de

ITTERFRÜCHTCHEN

FC | Mittwoch | 19.30 Uhr | Furtwängler Str. 22,
40724 Hilden
CHORLEITUNG: Gaby Küsters
INFO: Gisela Brand-Kewersun, Tel. 02103 / 213 74
www.itter-fruechtchen.de

MEERBUSCH

BÖHLER-CHOR 1920 E.V. DÜSSELDORF

MC | Mittwoch | 17.00 Uhr | Pfarrsaal,
Karl-Arnold-Str. 36, 40667 Meerbusch
CHORLEITUNG: Johannes Maria Strauss
INFO: Wolfgang Haubenschild, Tel. 02102 / 1486823
www.boehlerchor.de

RATINGEN

VOICES OF ROYALTY E.V.

GC | Freitag | 18.00 Uhr | Ev. Gemeinde Paul-Ger-
hardt-Kirche, Alter Kirchweg 46, 40880 Ratingen
CHORLEITUNG: Corinne Niozo-Bomba
INFO: Yolland Firmino, Tel. 0176 / 853 295 60
www.voicesofroyalty.de

SONSTIGE wechselnde Probenorte / private Proben

MELODYKES

FC | Mittwoch | 20.00 Uhr | wechselnde Probenorte
CHORLEITUNG: Nicole Kagerer
INFO: Nicole Kagerer, Tel. 0212 / 233 34 58
www.melodykes.de

STIMMRECHT

GC | Donnerstag | Adolf-Kolping-Str. 15,
46236 Bottrop
KONTAKT: Swen Wagner, Tel. 02041 / 227 91
www.stimmrecht.de

Der Chorverband Düsseldorf e.V. und seine Chöre
sind Mitglied im



Unser Herz schlägt für Düsseldorf.

Und für die Bühnen unserer Stadt.

Deshalb unterstützen wir viele Düsseldorfer Musik- und Theaterstätten. Damit bei tollen Veranstaltungen auch Ihr Herz höherschlägt.



Mitten im Leben.



PROBENRÄUME DRINGEND GESUCHT

Der Chorszene fehlen geeignete Räumlichkeiten, die den geltenden Hygiene- und Abstandsregeln der Corona-Schutzverordnung NRW für Chöre entsprechen und die über gute Lüftungsmöglichkeiten verfügen. Daher wendet sich der Chorverband Düsseldorf **an alle Unternehmen und Einrichtungen in Düsseldorf, Erkrath, Duisburg und Dinslaken**: Wenn Sie über Räumlichkeiten mit mehr als 70 qm verfügen, die Sie an unsere Mitgliedschöre vermieten würden, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Wir danken für Ihre Unterstützung!

Chorverband Düsseldorf e.V. | E-Mail: info@cvdus.de



Corona-Nothilfe weltweit Jetzt spenden!

Das Coronavirus verändert alles. In Deutschland und auf der ganzen Welt. Die Menschen in den ärmsten Ländern trifft es besonders hart. Aktion Deutschland Hilft leistet Nothilfe. Mit Hygienekits, Medikamenten und sauberem Trinkwasser. Helfen Sie uns, Leben zu retten. **Jetzt mit Ihrer Spende!**

☑️ Spendenkonto: DE62 3702 0500 0000 1020 30

🌐 Online spenden unter: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de



 **Aktion
Deutschland Hilft**
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen